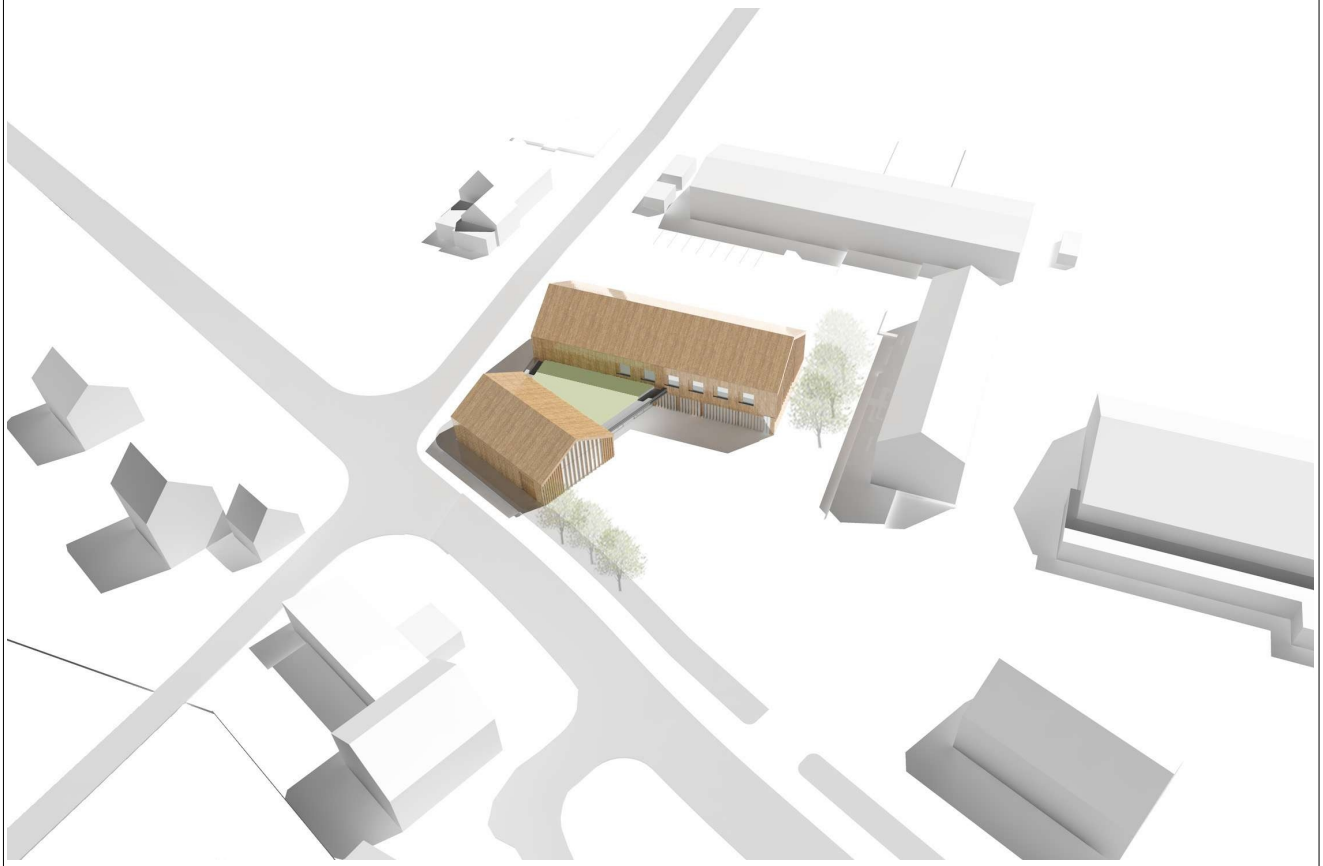
111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

Deckblatt

Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben: **Neubau**
Rathaus Fahrenzhausen

Gewerk: **Tischlerarbeiten Innentüren**



Inhaltsverzeichnis

111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		
	Deckblatt		2
	Vorbemerkungen		2
	ZTV Tischlerarbeiten		8
	Allgemeine Ausführungsanmerkungen		11
	Bemusterung		12
	Abkürzungen		12
	Liste der LV Anlagen		14
01	**Titel**	**Baustelleneinrichtung**	**15**
02	**Titel**	**Innentüren Holzfurnier**	**17**
02.01	Bereich	Holztüren mit geschlossenem Türblatt	17
02.02	Bereich	Holz-Glas-Türelemente	29
02.03	Bereich	Schiebetür	36
03	**Titel**	**Innentüren, beschichtet**	**38**
03.01	Bereich	Drehtüren mit Stahl- und Holzzargen	38
03.02	Bereich	Schiebetüren	56
05	**Titel**	**Zubehör/Beschläge**	**58**
06	**Titel**	**Sonstiges**	**82**
07	**Titel**	**Stundenlohnarbeiten**	**84**
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		**87**

111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

Vorbemerkungen

BAUSTELLE UND ZU BEACHTENDE HINWEISE

1. Allgemeine Baubeschreibung / örtliche Verhältnisse

1.1. Bauvorhaben

Neubau Rathaus Fahrenzhausen
Kurzzeichen: RHF

1.2 Bauherr
Gemeinde Fahrenzhausen

1.3 Bauherrnvertreter
Vertreten durch Frau Susanne Hartmann

1.4 Bauort_Grundstück
85777 Fahrenzhausen, Hauptstr. 15, Flurnummer: 71/10

1.5 Genehmigung, Förderung
Die Baugenehmigung liegt vor.
KfW-Förderung 499 (Ökobilanz) wurde beantragt.

1.6 Umgebungssituation
Der Grundstücksbereich des Neubaus beträgt ca. 2500 m2. In der Mitte bis zum südlichen Ende des Grundstücks liegt die Geländeoberkante auf ca. 456,00 m üNN. Zur Bundesstraße hin steigt das Gelände als Böschung stark an und erreicht an der nordöstlichen Grundstücksecke eine GOK von ca. 457,00 m üNN an. Auf dem Grundstück befindet sich im Westen das höhergelegene Pfarrzentrum (GOK ca. 457,90 m üNN), das durch eine Treppe von der Schulstraße und eine Rampe von der B13 erschlossen wird. Im Süden befindet sich das Kinderhaus St. Christophorus mit einem vorgelagerten Parkplatz und einer Rampe zum Pfarrzentrum. Es wird von der St.-Christophorus-Straße erschlossen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im angrenzenden Kindergartengebäude regulärer Betrieb stattfindet und die Sicherheit der Kinder, Erzieher und Eltern besonders zu beachten ist.

1.7 Höhen, Grundwasserstand, Baugrund
Die Oberkante des Fertigfußbodens im EG liegt auf Gebäudekote +- 0,00m, was der Absoluthöhe von 457.55 m ü.NN entspricht.
Die Oberkante des Halb-Untergeschosses liegt bei -1,33 m, was der Absoluthöhe von 456,22 m ü.NN entspricht.
Die weiteren Höhenkoten sind den Planbeilagen zu entnehmen.
Eine Baugrunduntersuchung wurde durchgeführt.

Grundwasserverhältnisse:
Bemessungswasserstand (HHW) liegt bei 456,5 m ü. NN, entspricht
Höchstwasserstand HGW = 456,5 m ü. NN

Unterhalb der Bodenplatten wird eine Trag- und Ausgleichsschicht von 50 cm eingebaut.
Laut Baugrundgutachten liegt für alle erdberührten Bauteile, die in das Grundwasser eintauchen gemäß DIN 18533-1, eine Wassereinwirkungsklasse W 2.1-E vor. Für die Bauteile, die min. 50 cm oberhalb der HHW-Kote liegen kann die Abdichtung W1.1E nach DIN 18533-1 erfolgen, da die Auffüllung mit sehr gut wasserdurchlässigem Kiessand erfolgt.
Lediglich das Teil-UG (Treppenhaus, Müllraum), sowie die Aufzugsunterfahrt tauchen in das Grundwasser ein. Diese Bereiche werden als WU-Konstruktion ausgeführt.

111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

Vorbemerkungen

Für die Aushub- und Gründungsarbeiten wird lt. Bodengutachten bei mittlerem Grundwasserstand vorraussichtlich noch keine Grundwasserhaltung erforderlich.

Ausführung Bodenplatten EG: Stahlbeton-Bodenplatte ohne WU-Anforderung mit konventioneller Abdichtung gegen Bodenfeuchte
Ausführung Bodenplatten Teil-UG und Aufzugsunterfahrt und aufgehende Wände bis BP EG: WU-Beton, weiße Wanne

1.8 Kampfmittel
Die Luftbildauswertung hat ergeben, dass das Gebiet kampfmittelfrei ist und keine weiteren Maßnahmen erforderlich sind.

1.9 Gebäudedaten
BGF ca. 1.732 m²
BRI ca. 6.655 m³
NUF ca. 865 m²

Grundfläche Verwaltung ca. 34,15 m x 13,50 m
Grundfläche Sitzungssaal ca. 17,60 m xm 12,10 m
Grundfläche Foyer ca. 12,50 m x 10,35 m / 4,1 m
Grundfläche Teil-UG Treppenhaus ca. 4,75 m x 9,50 m
Grundfläche Aufzugsunterfahrt ca. 2,65 m x 2,75 m

Höhenlage:
Erdgeschoss: +/- 0,00 m
Obergeschoss: + 3,50 m
Dachgeschoss: + 7,00 m
Teil-Untergeschoss: ca. -1,33 m

1.10 Baubeschreibung

a) Allgemeines
Der Neubau besteht aus drei Bauteilen: dem eingeschossigen Sitzungssaal im Norden an der B13, dem anschließenden, eingeschossigen Verbindungsbau (Foyer), sowie dem dreigeschossigen Verwaltungsgebäude im Süden. Der Sitzungssaal ist gegenüber dem Verwaltungsbau um ca. 23,3 ° gedreht. Der Verbindungsbau schließt an der Westseite rechtwinklig zum Sitzungssaal und an der Ostseite rechtwinklig zur Verwaltung an, wodurch sich eine nicht orthogonale Grundfläche ergibt.
Der Neubau wurde als Gebäudeklasse 3 eingeordnet und als Sonderbau eingestuft.
Alle Gebäudeteile werden durch den Verbindungsbau, dem Foyer, erschlossen. Es ist im fertigen Zustand sowohl vom neuen Dorfplatz im Westen, als auch von der St.-Christophorus-Straße zugänglich. Das Verwaltungsgebäude besteht aus einen Halb-Untergeschoss, dem Erd- und , einem Ober- und einem Dachgeschoss, das kein Vollgeschoss bildet und in dem keine Aufenthaltsräume möglich sind. Das Bauteil wird durch ein Treppenhaus im Süden und eine offene Treppe vom EG ins OG vertikal erschlossen.

b) Brandabschnitte, Flucht-, Rettungswege
Der Gebäudekomplex wird brandschutztechnisch zwischen dem Verwaltungsbau und dem Foyer, sowie in Achse 4 (EG und OG) durch Trennwände getrennt. Zur Herstellung der Geschosstrennung der offenen Halle (EG und OG) werden die Wände der anschließenden Räume feuerhemmend hergestellt.
Das Rettungswegkonzept sieht vor, dass im Verwaltungsgebäude der 1. Rettungsweg baulich über die offene Treppe und der 2. Rettungsweg über Fluchtfenster erfolgt (OG Anleiterung). Ab Achse 4 ist ein 2. baulicher Rettungsweg durch das Treppenhaus sichergestellt. Die 1. und 2. Rettungswege der eingeschossigen Bauteile (Sitzungssaal und Foyer) werden baulich sichergestellt.

111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

Vorbemerkungen

c) Bauelemente

300 Gründung
Rüttelstopfverdichtung
(Frostschürzen)

324 Bodenplatten EG als Stahlbeton-Bodenplatte / Bodenplatten Teil-UG und Aufzugsunterfahrt als WU-Beton-Bodenplatte, weiße Wanne

325 Bodenbeläge
im Teil-UG: Beschichtung / Betonwerkstein

331 tragende Außenwände
Holzständerwände, teilweise mit Beton-Sockelaufkantung
Treppenhaus: Stahlbeton 22 cm

334/ 335 Außentüren- und Fenster/ Außenwandbekleidung außen
Holzschalung, vorgegraut
Sockel: Perimeterdämmung, hinterlüftete Holzzementfaserplatten-Fassade
Erdreich: Perimeterdämmung mit Schutzlage

336 Außenwandbekleidung innen
Holzständerwände: Gipskarton gestrichen, weiß
Stahlbeton-Wände: gespachtelt weiß

341 Tragende Innenwände
Holzständerwände
Treppenhaus und Aufzug: Stahlbeton-Wände

342 Nichttragende Innenwände
Gipskarton-Metallständerwände

343 Innenstützen
Holzstützen (Foyer, OG und DG)
Eine Stahlbetonstütze (Verwaltung EG)

351 Deckenkonstruktionen
Geschossdecken als Brettsperrholzdecken mit einer Dicke von 20 cm, gem. Statik
Treppenläufe im notwendigen Treppenhaus als Stahlbetonfertigteile, schallentkoppelt.
Einläufige Treppen in offenen Flurbereichen: Stahlwangen mit Holzstufen

352 Deckenbeläge
Heizestrich auf Schüttung und Trittschalldämmung
Aufzugunterfahrt mit staubbindendem Anstrich

353 Deckenbekleidungen/ 364 Dachbekleidungen
abgehängte Decken
Technikräume: BSPH roh

361 Dachkonstruktionen
Foyer: Brettsperrholzdecke d= 18 cm, gem. Statik
Sitzungssaal: Binder mit Zugstab, Pfetten
Verwaltung: Pfettendach (Mittelpfette, Sparren)

363 Dachbeläge

111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

Vorbemerkungen

Steildächer Sitzungssaal / Verwaltung: Dachziegel, Lattung/Konterlattung, Unterdeckbahn
Flachdach Foyer: bituminöser Voranstrich und Dampfsperre auf BSPH-Decke als Notabdichtung, Dämmung im Gefälle, Bitumenabdichtung, Schutzlage, extensive Begrünung.

1.11 Nutzlasten gem. DIN EN 1991
Siehe Statik

1.12 Qualität und Sauberkeit
Der Bauherr legt allergrößten Wert auf hohe Qualität und Sauberkeit bei der Ausführung und fordert diese auch ein.

2. Technische Ausrüstung und Erschließung

2.1 Schmutzwasserentsorgung
Die Schmutzwasserentsorgung erfolgt in den öffentlichen Kanal in der St.-Christophorus-Straße. Teilweise sind die neuen SW-Leitungen in den Hauptwasserkanal einzubinden. Davor wird ein Übergabeschacht erstellt.
Sämtliche Entwässerungsgegenstände werden über Schmutzwasserleitungen im Freispiegelgefälle entwässert. Die Schmutzwasserleitungen werden unter der Bodenplatte verzogen und aus dem Gebäude geführt.
Im EG erhalten das öffentliche WC, der Technikraum sowie das Behinderten WC Bodenabläufe.
Teilweise sind neue Revisionsschächte (RW) im Außenbereich einzubauen.

Wasserversorgung
Die Trinkwasserversorgung erfolgt über die öffentliche Trinkwasserversorgung. Der HAR befindet sich im Technikraum des EGs.

2.2 Regenwasser
Das anfallende Regenwasser auf den Dachflächen des Neubaus werden über Dachabläufe gefasst und entlang der Fassaden mittels Fallrohre nach unten (Grundleitungen) geführt. Die Dachflächen der Steildächer (Sitzungssaal und Verwaltung) werden mit Dachziegeln bekleidet. Bei der Dachfläche des Foyers handelt es sich um ein begrüntes Flachdach. Die Notabläufe werden ebenfalls mit Fallrohren bis zur GOK geführt.

2.3 Wärmeversorgung
Die Wärmeversorgung des Neubaus erfolgt über eine reversible Luft-Wasser-Wärmepumpe, die im Freien (Parkfläche im Süden) aufgestellt wird.

2.4 Kälteanlagen
Der Neubau erhält eine passive Kühlung über die FBH. Im Verwaltungsbau wird außerdem eine Luftkühlung über die Lüftungsgeräte realisiert.

2.5 Lüftung
Es sind zwei zentrale Lüftungsanlage für den Sitzungssaal und die Verwaltung geplant. Das Lüftungsgerät des Sitzungssaals befindet sich in dessen Technikraum, das der Verwaltung im Technikraum DG.

2.6 Elektrotechnische Ausrüstung und Erschließung
Die Einlegearbeiten Blitzschutz werden vom Ing. Büro ELT ausgeschrieben und von der Elektrofirma eingebaut bzw. bereitgestellt. Einlegearbeiten (Leerrohre, Deckenauslässe) werden ebenfalls durch die Elektrofirma ausgeführt.

Elektroplanung umfasst folgende Bereiche:
Hoch- Mittelspannungsanlagen
Eigenstromversorgungsanlagen

111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

Vorbemerkungen

Niederspannungsinstallationsanlagen
Beleuchtungsanlage (inkl. Sicherheitsbeleuchtung)
Blitzschutz- und Erdungsanlagen
Telekommunikationsanlagen
Such- und Signalanlagen
Gefahrenmelde- und Alarmanlagen
Übertragungsnetze
Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
Aufzugsanlage: Personenaufzug
Gebäudeautomationssystem

Gemäß Brandschutzkonzept ist die 2-geschossige Halle des Verwaltungsgebäudes, inkl. aller an die Halle angrenzender Räume durch eine Brandwarnanlage mit Handmeldern flächendeckend zu überwachen. Für die Weiterleitung einer Gefahrenmeldung ist min. ein amtsberechtigter Fernsprechapparat vorzusehen. Eine akustische Alarmierungseinrichtung ist für das EG und OG zu installieren.

3. Angaben zur Baustelle / Ausführung

3.1 Anfahrt / Verkehrsverhältnisse
Über die St.-Christophorus-Straße gelangt man über die Zufahrt zur Baustelle.

3.2 Flächen Baustelleneinrichtung / Baustelleneinrichtungsplan
Auf dem Grundstückbereich des Neubaus, das von einem Bauzaun umschlossen ist, sind Lagerflächen für Aushub (ca. 215 m2) und allgemeine Lagerflächen (ca. 145 m2) vorgesehen. Der Kran kann zentral, vor dem Verbindungsbau platziert werden.
Container (Besprechung, Sanitär...) müssen auf der gegenüberliegenden Straßenseite (St.-Christophorus-Straße) auf dem Grundstück der Flurnummer 72/2 aufgestellt werden.Dieser Bereich ist nicht durch einen Bauzaum umschlossen. Die Container sind stets geschlossen zu halten.
Da sich neben der Baustelle ein Kindergarten befindet, ist der Bauzaun (Grundstück Neubau), wenn keine Mitarbeiter der Baufirma in unmittelbarer Nähe sind, auch während der Arbeitszeiten geschlossen zu halten ist.
S. Anlage BE-Konzept

3.3 Gerüste / Kräne / Bauaufzüge / Aufmaß und Vermessung / Bausituation
Siehe Gewerke-spezifische Beschreibungen.

3.4 Baulärm, Baubeleuchtung
Für den Schutz gegen Baulärm gelten außer den Anforderungen des BIMSCHG, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschimmission- und der zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften. Die Baubeleuchtung ist auf das Baugrundstück zu begrenzen.

3.5 Bauablauf / Arbeitsschritte
Alle Leistungen haben in Abstimmung mit der Objektüberwachung zu erfolgen. Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten erfolgen abschnittsweise und in Abhängigkeit der gleichzeitig arbeitenden Gewerke bzw. Nachfolgegewerke. Ein Anspruch auf unterbrechungsfreie und kontinuierliche Ausführung besteht nicht. Ggf. notwendige Kapazitätserhöhungen zum Erreichen der Ausführungsfristen, wie auch Mehraufwendungen durch die abschnittsweise Leistungserbringung ist in die Einheitspreise einzurechnen.

3.6 Firmenschilder
Das Anbringen eigener Firmenschilder ist auf der Baustelle nicht zulässig.

111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

Vorbemerkungen

4. Angaben zur Bauphysik
Der WSNW kann bei Bedarf bei der ausschreibenden Stelle eingesehen oder angefragt werden.

5. Angaben zu Planunterlagen
Der AN hat Anspruch auf 1-fach Planunterlagen in Papier für Werkpläne. Zusätzlich erhält der AN die Pläne als PDF Datei.
Weitere Plankopien gehen zu Lasten des AN.

6. Angaben zum Leistungsverzeichnis
Es gilt die VOB/C in Ihrer neusten Fassung für alle beschriebenen Arbeiten und Gewerke, sowie alle in diesem Zusammenhang anwendbaren DIN- und EN-Normen, der "Stand der Technik" sowie die DASt-Richtlinien und die Herstellerrichtlinien.
Ergänzend dazu gelten:
Bayerische Bauordnung, Unfallverhütungs- und Brandschutzvorschriften, Vorschriften der DGUV in der derzeit gültigen Fassung. Diese sind eigenverantwortlich einzuhalten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebots mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Zusätzliche Vertragsbedingungen Tischlerarbeiten

Für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen gelten die allgemein Anerkannten Regeln der Technik, sowie die VOB/C, mit den derzeit gültigen DIN EN-Normen.

Insbesondere sei hierbei hingewiesen auf:

DIN 4102 bzw. DIN EN 13501, Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
DIN 4109, Schallschutz im Hochbau
DIN 18355 ATV Tischlerarbeiten
DIN 18095, Türen, Rauchschutztüren
RAL-GZ 426, RAL - Güte- und Prüfbestimmungen für Innentüren aus Holzwerkstoffen

In den angebotenen Einheitspreisen ist das Herstellen, Liefern sowie die fix und fertige Montage der beschriebenen Türelemente zu kalkulieren.

Die ausgeschriebenen Türen verstehen sich als komplette, sämtliche in den jeweiligen Positionen beschriebene Anforderung erfüllende Türelemente. Alle dazu erforderlichen Zubehörteile - auch wenn nicht immer explizit in den Positionen und Ausführungsbeschreibungen erwähnt - sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Es ist unbedingt zu beachten, dass umweltfreundliche Materialien (Anstriche, Kleber, etc.) verwendet werden. Der Nachweis ist durch Zulassungsbestimmungen zu belegen. Es ist darauf zu achten, dass keine scharfe Kanten vorhanden sind. Alle Kanten sind **abgerundet 2mm** herzustellen.
Keine unverleimten Steckverbindungen oder losen Teile, die ohne Werkzeug zu lösen sind !

Die Verkleidungen sind prinzipiell mechanisch zu befestigen.

Bei der Ausführung der Leistungen ist damit zu rechnen, dass die Montage der Konstruktion nicht in einem Arbeitsgang erfolgen kann, insbesondere wenn die Gesamtkonstruktion auch Leistungen von anderen Unternehmern mit einschließt. Eventuelle Mehrkosten für die Montage in getrennten Arbeitsgängen sind ebenfalls in die Einheitspreise der Positionen einzukalkulieren.

Verschraubungen sind, soweit technisch möglich, nicht sichtbar auszubilden.

Angeschnittene Elemente im Bereich von Anschlüssen oder Aussparungen sind, soweit erforderlich

entsprechend zu verstärken - dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Sämtliche Bauteil- Element- und Materialstöße in sichtbaren Bereichen sind mit Gehrungen auszuführen. Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind mit nicht sichtbarer Befestigung (keine sichtbaren Wandwinkel) auszuführen.

Schutzmaßnahmen
Angrenzende Flächen (Wände, Einbauten, Zargen etc.) sind zuverlässig vor Beschädigungen und Verunreinigungen zu schützen. Durch Nichtbeachtung enstehende Kosten gehen zu Lasten des AN.

Statik
Die Statik aller einzubauenden Bauteile und Elemente im Leistungsbereich des Auftragnehmers obliegt voll dem Auftragnehmer, sofern in den einzelnen Positionen nicht anders beschrieben. Alle Konstruktionen sind stabil und statisch einwandfrei auszuführen.

Hinweis Barrierefreiheit
Die Ausführung muss nach DIN 18040-1 erfolgen.
Eine Ausnahme stellen tlw. die Türdrückerhöhen dar.

Die Bedienkräfte/ -momente dürfen max. die Klasse 3 nach DIN EN 12217 betragen.

Materialökologie

Hinweis
Die Vorgaben der Materialökologie sind vom Bieter in seinem Angebot zu berücksichtigen. Der AN hat sich an die hier beschriebene Materialökologie in der Ausführung eigenverantwortlich zu halten.
Der Objektüberwachung und den ausführenden Firmen müssen vor Arbeitsbeginn die Datenblätter / Nachweise der Materialien (Lacke und Lackierungen, Kleber, Verfugungsmaterial, Grund- und Trägerplatten, Anstriche, Dämmungen, etc.) vorliegen.

Beschichtungen:
Bei allen Beschichtungen (Grundierungen, Imprägnierungen, sonstige Anstriche, Spachtelungen, Öle/Wachse, Korrosions-, Brandschutz, etc.) sind möglichst umweltverträgliche, insbesondere lösemittelarme Produkte und Verfahren zu verwenden. Dabei sind die Einstufungen entsprechend dem jeweiligen Produkt- bzw. Giscode der Bauberufsgenossenschaft zu Grunde zu legen (siehe: www.gisbau.de) und die Vorgaben der einschlägigen Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) zu berücksichtigen. Als Grundierungen, Lacke und Lasuren dürfen generell nur schadstoffarme Produkte entsprechend den Vergabeunterlagen des Umweltzeichens RAL - UZ 12a (Blauer Engel) verwendet werden. Reaktionsharze dürfen nur im technisch notwendigen Umfang eingesetzt werden. Die technische Notwendigkeit ist nachzuweisen. Die Produkte sind an der Baustelle im Originalgebinde zu verwenden. Die Beschichtungen der Schreiner-, Stahlbau-, Metallbau- und Schlosserarbeiten sind grundsätzlich im Produktionsbetrieb des Auftragnehmers vorzunehmen. Auf der Baustelle sind sie nur im Ausnahmefall nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers erlaubt. Das jeweilige Produkt- und Sicherheitsdatenblatt ist auf Anforderung vorzulegen.

Feinstaub / Gesundheitsgefährlicher Staub:
Die Staubminderung bei Baustellen ist zu beachten. Die Staubentwicklung ist weitgehend zu vermeiden. Bei Maschineneinsatz sind staubarme, abgestimmte Bearbeitungssysteme (Maschine und Mobilentstauber) zu verwenden, die den allgemeinen Staubgrenzwert von 3 mg/m³ für die alveolengängige (A-) Fraktion sowie 10 mg/m³ für die einatembare (E-) Fraktion einhalten. Entsprechende Maschinen sind von der BG BAU als "Typ I - Gerät" klassifiziert und unter www.gisbau.de veröffentlicht. Werden gesundheitsgefährliche mineralische Stäube oder andere Gefahrstoffe freigesetzt, sind die notwendigen Maßnahmen der jeweiligen Technischen Regel Gefahrstoffe (TRGS 505, 519, 521, 559 u.a.) und der Gefahrstoffverordnung festzulegen.

111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

ZTV Tischlerarbeiten

Formaldehyd:
Um unzumutbare Formaldehydkonzentrationen zu vermeiden, ist die Richtlinie " Klassifizierung und Überwachung von Holzwerkstoffplatten bezüglich der Formaldehydabgabe" (DIBT-Richtlinie 100) zu befolgen. Der Nachweis über die Emissionsklasse der Holzwerkstoffplatten ist vor Zuschlagserteilung vorzulegen. Gefährliche Inhaltsstoffe (CMR-Stoffe):
Produkte, bei denen im Produkt- und Sicherheitsdatenblatt krebserzeugende (cancerogene), erbgutverändernde (mutagene) und fortpflanzungsgefährdende (reproduktionstoxische) Inhaltsstoffe aufgeführt sind, sind ausgeschlossen.

Holz, Holzwerkstoffe:
Um Terpene in der Innenraumluft zu vermeiden, dürfen keine stark harzhaltigen Nadelhölzer sowie Holzwerkstoffe verwendet werden. Der Nachweis über verwendete Materialien (Datenblatt) muss jederzeit erbracht werden können. Durch den AG werden zur Kontrolle Innenraumluftmessungen durchgeführt. Alle verwendeten Holzprodukte müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das Herkunftsland geltenden Kriterien zudem des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Holzschutzmittel:
Es müssen - bei gleicher Eignung - möglichst umweltverträgliche Produkte und Verfahren verwendet werden. Dabei ist die Einstufung entsprechend dem Produkt-Code der Bauberufsgenossenschaft zu Grunde zu legen. Holzschutzmittel für nichttragende Bauteile müssen das RAL-Prüfzeichen der Gütegemeinschaft Holzschutzmittel e.V., für tragende Bauteile das Prüfzeichen des Deutschen Instituts für Bautechnik aufweisen. Behandlungen mit Holzschutzmitteln sind grundsätzlich im Produktionsbetrieb des AN vorzunehmen. An der Baustelle sind sie nur im Ausnahmefall nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers erlaubt.
Das jeweilige Produkt- und Sicherheitsdatenblatt ist auf Anforderung vorzulegen.

Kleber, sonstige Verlegewerkstoffe:
Grundsätzlich dürfen nur lösemittelfreie/-arme Verlegewerkstoffe (Voranstriche, Leime, Kleber, Spachtel etc.) verwendet werden. Dabei sind die Einstufungen entsprechend dem Giscode der Bauberufsgenossenschaft zu Grunde zu legen und die Vorgaben der Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 610 zu berücksichtigen. Kann auf lösemittelhaltige Produkte an der Baustelle nicht verzichtet werden, so dürfen sie nur bei gleichzeitiger, mechanischer Lüftung verwendet werden. Das jeweilige Produkt- und Sicherheitsdatenblatt ist auf Anforderung vorzulegen.

Künstliche Mineralfasern (KMF):
Produkte mit Künstlichen Mineralfasern (KMF) müssen, entsprechend der Gefahrstoffverordnung, Anhang IV Nr. 22 (2), die Anforderungen erfüllen: Kanzerogenitätsindex (KI) > 40 oder Halbwertszeit < 40 Tage. Sie sind in Akustikdecken- und Putzsystemen, soweit technisch möglich, zu vermeiden. Beim Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen ist die TRGS 521 zu beachten.

Montageschaum:
Das Verwenden von Montageschaum und sonstigen Ortschäumen ist ausgeschlossen.

Polyvinylchlorid (PVC) / Chlorchemische Produkte:
Auf den Einsatz von chlorchemischen Produkten ist zu verzichten.

Recyclingprodukte zum Bauteilschutz:
Bei Maßnahmen zum Schutz von Bauteilen oder der Einrichtung sind Produkte aus Recyclingmaterial (Altpapier, Alttextilien, PE-Regenerat) zu verwenden.

Schaumkunststoffe:
Produkte aus Schaumkunststoffen müssen FCKW- und HFCKW-frei sein. Melaminharzschaumstoffe und ähnlich Formaldehyd-freisetzende Produkte sind nicht zugelassen (z. B. als Akustikplatten).

111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

ZTV Tischlerarbeiten

Trennmittel:
Es dürfen nur Trennmittel verwendet werden, die biologisch schnell abbaubar sind und dem Umweltzeichen RAL-UZ 64 entsprechen. Auf technisch notwendige Ausnahmen ist die Bauleitung hinzuweisen.

Tropenholz:
Auf den Einsatz von Tropenholz ist zu verzichten.

Silikone (Verfugung), Öle und Wachse:
Zur Vermeidung von 2-Butanonoxim im Innenraum ist der Einsatz von oximvernetzenden Silkon-Fugendichtstoffen (Oximosilanvernetzer) ausgeschlossen. Das Produkt- und Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Verfugung ist auf Anforderung vorzulegen.

Der AN sichert den Einbau erprobter, mängelfreier, ungebrauchter und normgerechter Materialien und Baustoffe sowie deren vorschriftsgemäßen Einsatz zu. Materialien mit krebserzeugenden, erbgutverändernden und fortpflanzungsgefährdenden Inhaltsstoffen sind generell ausgeschlossen.
Die Verwendung von HBCD-haltigen Materialien ist nicht gestattet.

Allgemeine Ausführungsanmerkungen

Die Art, Abmessung und Anforderung der jeweiligen Tür ist den Ausführungsbeschreibungen und der einzelenen Türpositionen zu entnehmen und dementsprechend zu kalkulieren.

Schallschutz:
Für alle Türen mit Anforderung an den Schallschutz sind Prüfzeugnisse oder Gutachten gemäß den Schallschutzanforderungen der DIN 4109 bzw. der DIN EN 717-1 vorzulegen. Nach diesen Normen muss die funktionsfähige Tür im Prüfstand, ohne baulichen Nebenwege, ein um 5 dB höheres Schalldämmmaß, also Rw,P = Rw,R + 5 dB, erreicht haben.
In den einzelnen Positionen sind die Schalldämmwerte im Prüfstand ergänzt.

Brandschutz:
Angaben im Brandschutznachweis sind zu beachten.
Angaben über den geforderten Brandschutz werden unter den einzelnen Positionen gemacht.

Nachweise:
Bei allen Funktionstüren (Brand-/Rauch-/Schallschutz usw.) sind nur Komplettelemente mit entsprechenden allgemeinen bauaufsichtlichen Nachweis, Zertifikat und Gutachten anzubieten.

Türaufschlagrichtung:
Die in jeweils einer Position beschriebenen Türelemente unterscheiden sich in Ihrer Aufschlagrichtung in DIN links und DIN rechts, ohne dass die Aufschlagrichtung in der jeweiligen Position angegeben bzw. unterschieden ist. Dies ist in den EP einzurechnen.

Einbauzeitpunkt:
Der Einbau der Laibungszargen erfolgt nach bauseitigen Verputz- und Estricharbeiten. Der Auftragnehmer hat beim Einbau der Türelemente für besonders sorgfältigen Schutz aller angrenzenden Bauteile zu sorgen.

Einbauhinweise
Befestigungen für die Türen sind unter den einzelenen Positionen nach statischen Bedarf miteinzukalkulieren. Befestigunguntergrund s. einzehlne Positionen.
Alle Kanten von Türen und Zargen mit Radius 2mm.

Verkabelung für ELT-Anschlüsse sind gemäß Planbezeichnung ARC bzw. Zulassung in die

111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

Allgemeine Ausführungsanmerkungen

Türkonstruktion einzubauen. Kabelübergabe mind. 3m Länge bei Austritt Türelement.

Bei Unstimmigkeiten gilt die Türliste.
Vor Aufnahme der Planung ist der letzte Stand der Türliste vom Bauherrn/Architekten zu erfragen.

Estriche und Bodenbeläge sind im Bereich von Türen zu trennen (Fuge).
Etwaige Türschwellen dürfen jeweils nur auf einer Seite der Tür Kontakt zum jeweiligen Bodenaufbau haben (keine Überbrückung der Trennfuge).
Die Abschlussschienen des Bodenbelags dürfen keinen Kontakt zu den Türzargen aufweisen

Türzargen, die nach den Estrichen ausgeführt werden, dürfen keinen Kontakt zum Estrich bzw. zum harten Bodenbelag aufweisen.
Schlaggeräusche von selbstschließenden Türen sind zu vermeiden. Es sind justierbare Türschließer und weichfedernde Dichtungen zu verwenden, die leises Schließen ermöglichen.

Bemusterung

Es sind Handmuster der verwendeten Materialien zur Begutachtung, Prüfung und Freigabe dem Bauherren kostenfrei zu übergeben. Bestellung des Materials nur nach vorheriger Bemusterung und Genehmigung durch den AG.

Es sind für die Vollspantüren jeweils 3 unterschiedliche Handmuster (ca. DIN A4) für die Kantenbeschichtungen der Türblätter, sowie die farbigen HPL-Beschichtungen vorzulegen.

Es sind für die Vollspantüren jeweils 3 unterschiedliche Handmuster (ca. DIN A4) für die Holzfurnier-Oberflächen vorzulegen.

Außerdem sind je 2 unterschiedliche Handmuster (ca. DIN A4) für die Pulverbeschichtung der der Aluminium-Laibungszargen, sowie der Umfassungs- und Holzstegzargen vorzulegen.

Der Bieter hat des Weiteren vor Bestellung/ Produktion für alle sichtbaren Beschlagsteile, ein Handmuster der angebotenen Produkte zur Freigabe vorzulegen. Dies ist einzukalkulieren und wird nicht separat vergütet. Um die Qualität des Holzbildes bzw. der Holzfurnier vor der Produktionsaufnahme nachvollziehen zu können, ist es erforderlich, dass das Bild des Türblatts in voller Größe zur Verfügung gestellt wird.

Verzeichnis der in den Vorbemerkungen und im LV verwendeten Abkürzungen:

RHF = Rathaus Fahrenzhausen

AG = Auftraggeber
AN = Auftragnehmer gem. dieses LVs
OÜ = Objektüberwachung des AG

a = Abstand
AK = Außenkante
b = Breite
BP = Bodenplatte
BSPH = Brettsperrholz
cm = Zentimeter
d = Dicke
d, Dm bzw. Æ = Durchmesser
DN = Nenndurchmesser
EP = Einheitspreis

111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

Abkürzungen

FT= Fertigteil
ggf = gegebenenfalls
h = Höhe
i.d.R. = in der Regel
KW = Kalenderwoche
kg = Kilogramm
kN/m² = Kilonewton je Quadratmeter
kwh = Kilowattstunden
kPa = Kilopascal
l = Länge
LV = Leistungsverzeichnis, Verdingungsunterlagen, gesamt, einschl.
beiliegender Unterlagen
m = Meter
mm = Millimeter
m2 = Quadratmeter
m3 = Kubikmeter
mMt = Meter x Monat
mWo = Meter x Woche
Mt = Monat
Wo = Woche
MW = Mauerwerk
N/mm² = Newton x Quadratmillimeter
Stb = Stahlbeton
o.glw. = oder gleichwertig - gemäß VOB/A §7 (2)
OK = Oberkante
OKR = Oberkante Rohboden
OKF = Oberkante Fertigboden
Qs = Querschnitt
R = Radius
SDÜ = Stabdübel
St bzw. Stk = Stück
StMt = Stück x Monat
StWo = Stück x Woche
Stb. = Stahlbeton
T = Bauteiltiefe
t = Tonne (= 1.000,00 kg) (bei Bauteilen = Tiefe)
TH = Treppenhaus
tlw. = teilweise
UK = Unterkante
UKR = Unterkante Rohdecke bzw.
W/mK = Watt je Meter Kelvin
WLG = Wärmeleitfähigkeitsgruppe
WLS = Wärmeleitfähigkeitsstufe
WD= Wanddurchbrüche
VDS=Vollwandig, dicht- und selbstschließende Türen

VA = Vorabzug
ZTV = Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen
BVB = Besondere Vertragsbedingungen
WBVB = Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Abkürzungen der haustechnischen Titel:

HZG (H) Heizung

111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

Abkürzungen

KLT	Kälte
RLT (L)	Raumlufttechnik
SAN (S)	Sanitär
WD	Wärmedämmung
GA	Gebäudeautomation
TWK	Trinkwasser kalt
TWW	Trinkwasser warm
TWKVE	Trinkwasser vollentsalzt
WWB	Warmwasserbereitung
RW	Regenwasser
SW	Schmutzwasser
SW fetthaltig	Schmutzwasser fetthaltig
FBH	Fussbodenheizung
MW	Mineralwolle
UMA	Unterschreitung Mindestabstand gem. DIN 4140
AU	Aussenluft
FO	Fortluft
AB	Abluft
ZU	Zuluft
MH	Montagehöhe
HBL	Hochbauleitung
FBL	Fachbauleitung
OÜ oder OUE	Objektüberwachung

LISTE DER LV-ANLAGEN

Die dem Leistungsverzeichnis beigefügten Anlagen bilden zusammen mit der Leistungsbeschreibung die Grundlage der Angebotskalkulation. Die Planunterlagen geben einen Überblick über die erfassten Leistungen, stellen aber nicht den endgültigen Planungsstand dar und können unvollständig und unmaßstäblich sein. Bei sämtlichen Planbeilagen ist der angegebene Maßstab auf Richtigkeit zu prüfen. Die der Ausschreibung beiliegenden Pläne und Unterlagen sind jedoch nicht zur Bauausführung freigegeben. Unterlagen zur Ausführung erhält der AN nach Auftragsvergabe.

1. Anlage: RHF_BE_Konzept
2. Anlage: RHF_W.Grundrisse
3. Anlage: RHF_W.Schnitte
4. Anlage: RHF_W.Ansichten
5. Anlage: RHF_W.Details
6. Anlage: RHF_Türliste
7. Anlage: RHF_Brandschutzkonzept
8. Anlage: RHF_Bauteilkatalog
9. Anlage: RHF_Terminplan_Vorabzug

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

01 Titel Baustelleneinrichtung

Hinweise Baustelleneinrichtung

Für die Baustelleneinrichtung und Gerätestellflächen stehen in Abstimmung mit den weiteren beteiligten Gewerken und der örtlichen Objektüberwachung nur die dem beigelegten Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmenden Flächen innerhalb des Bauzauns zur Verfügung.

Bauseits stehen zur Verfügung:

- Baustromversorgung
- Bauwasseranschluss inkl. Zapfstelle
- Sanitärcontainer

01.1 Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle

Einrichten der Baustelle für sämtliche im Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen

Zusätzlich in den Einheitspreis einzukalkulieren ist/sind:
- das Herrichten der Lager- und Arbeitsflächen
- die Transportwege
- die erforderlichen Container (Büro-, Mannschafts-, Materialcontainer)
- Leichtes und schweres Gerät, Maschinen aller Art
- Rüst- und Hebezeug
- sämtliche Transportgeräte
- erforderliche Maßnahmen zum Schutz vor Witterungs- und Winterschäden
- Arbeits- und Schutzgerüste nach Erfordernis für alle Leistungsumfänge dieser Leistungsbeschreibung, wenn nachfolgend nicht gesondert beschrieben
- das Sauberhalten der Arbeitsstätte,

incl. Vorhalten und Räumen der Baustelleneinrichtung für sämtliche im Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen.

Hinweise:
Die abzurechnende Vorhaltedauer der Baustelleneinrichtung gilt ab Beginn der Montageleistungen vor Ort.

1 psch GP .....

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
01	Titel	Baustelleneinrichtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

01.2 **Montage- und Werkstattzeichnungen**

Werkstatt- und Montageplanung, statische Berechnungen und Nachweise, sowie Erstellen einer Türliste, mit Angabe des Dornmaßes für Zylinder, auf Basis der Türliste des Architekten für sämtliche in nachfolgendem LV beschriebenen Leistungen. Sie ist dem Auftraggeber rechtzeitig vor der Türelement-bestellung zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen. Die Türbestellung erfolgt erst nach Genehmigung der Türelementliste durch den Auftraggeber.
Inkl. Anfertigung der erforderlichen Zeichnungen gemäß den Vorgaben der Planstruktur des AG.

Der AN ist verpflichtet, vor Beginn der Ausführungsplanung vor Ort eigenständig ein Aufmaß zu erstellen und die Planung darauf abzustimmen. Der AN hat für die verschiedenen Einbausituationen jeweils entsprechende Details zu erstellen.

Grundlage für die Planung des AN sind die Planvorgaben des Architekten, dem AN werden Planunterlagen im pdf-Format als Grundlage zur weiteren Planung zur Verfügung gestellt.

Alle Werkstattzeichnungen müssen rechtzeitig vor Fertigungsbeginn durch den Architekten, freigegeben werden. Für die Planungsfreigaben durch den AG-seitig beauftragten Planer sind vom AN mindestens 14 KT als Vorlauf für Fertigung bzw. Montage zu kalkulieren.

In den Zeichnungen und Beschreibungen müssen die Konstruktion, alle Maße, alle erforderlichen Befestigungen und sämtliche Bauanschlüsse der Bauteile mit Darstellung der anschließenden Wand-, Boden – und Deckenaufbauten, sowie die Einbaureihenfolge und die Einbaulage erkennbar sein.

Es muss eine ganzheitliche, vertragskonforme Leistung gezeigt werden. Die Darstellung erfolgt im Regelfall für Details im Maßstab 1:1 oder 1:2 und für Ansichten, Übersichten im Maßstab 1:10 bis 1:50.
Vorlage zur Freigabe beim Architekten.

1 psch GP .....

01.3 **Dokumentation**

Zusammenstellung sämtlicher erforderlicher Dokumentationsunterlagen (Datenblätter, Prüfzeugnisse, allg. bauaufsichtliche Zulassungen, Übereinstimmungserklärungen, Prüfbücher etc.).

Die Unterlagen sind der örtlichen Objektüberwachung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

spätestens 8 Kalenderwochen vor Gesamtfertigstellung der AN-seitigen Leistungen zur Prüfung vorzulegen.
Nach Prüfung und Freigabe der örtlichen Objektüberwachung ist die finale Dokumentation in 1-facher Ausfertigung in Papierform sowie 1-fach digital (pdf-Format) zu übergeben.

Die Dokumentation hat gemäß der AG-seitig vorgegebenen Struktur zu erfolgen.

1 psch GP .....

Summe Titel 01

Baustelleneinrichtung, Netto: .....

02 Titel Innentüren Holzfurnier

Hinweis

Mit (*) versehene Beschläge und Angaben werden in separaten Positionen abgerechnet.

02.01 Bereich Holztüren mit geschlossenem Türblatt

Ausführungsbeschreibung Innentüren Holzfurnier

Liefern und Einbauen 1- bzw. 2- flügeliger Innentürelemente mit Holzfurnieröberfläche inkl. Holzzarge wie folgt:

Anforderungen:

Brandschutz:	s. einzelne Positionen
Schallschutz:	s. einzelne Positionen
sonstiges:	s. einzelne Positionen

Zarge:

ST.01: Massivholzstockzarge, Spiegelbreite ca. 100/85mm, Befestigung und Hohlraumhinterfüllung nach Herstellervorschrift bzw. Zulassung in Verbindung mit den entsprechenden Anforderungen an Brand-, Rauch- und Schallschutz.

ST.02: Massivholzstockzarge mit Laibungsverkleidung, Spiegelbreite ca. 100/85mm, Befestigung und Hohlraumhinterfüllung nach Herstellervorschrift bzw. Zulassung in Verbindung mit den entsprechenden Anforderungen an Brand-, Rauch- und Schallschutz.
Laibungsverkleidung analog zu Stockzarge, passend zur Holzart des Stockes.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Befestigung Zargen ST.01 und ST.02:
Standardmontage (Schraubbefestigung) oder Schraubanker-Befestigung: seitlich und oben mittels Schrauben bzw Lasche/Ankerplatte an Holzständer- oder Stahlbetonwand gem. Herstellervorschrift, inkl. dauerelastischer Verfugung, Farbe n. Angaben AG.

Angaben zur erforderlichen Befestigungsart s. einzelne Positionen.

BZ.01: Holzblockzarge für massive Wände nach DIN 1045-1/1053-1 oder für Montage-Trennwände nach DIN 4102-4, eingebaut gem. Zulassung/ Einbauleitung/ Prüfzeugnis, Eckverbindungen auf Gehrung, Spiegelbreiten ca. 35/50 mm, alle sichtbaren Längsflächen fachgerecht behandelt, Montage der Zarge kraftschlüssig auf Holzunterkonstruktion, UKO-Dicke ca. 10mm, 3-seitig umlaufende Dichtung, Farbe n. Wahl des Architekten.

Alle Zargen mit Einfachfalz/ Doppelfalz für flächenbündig stumpf einschlagendes Türblatt.
Falzart entsprechend Schallschutzanforderungen (s. einzelne Positionen).

Zargenoberfläche (alle Zargen):
Echtholzfurnier in Eiche gemäß Oberfläche Türblatt, Qualität und Lackaufbau zur Türblattoberfläche.

Angaben Zargentyp s. einzelne Positionen.
Befestigung und Hohlraumhinterfüllung der Zargen nach Herstellervorschrift bzw. Zulassung in Verbindung mit den entsprechenden Anforderungen gemäß einzelne Positionen.

Maulweite/ Befestigungsuntergrund s. einzelne Positionen.

Hinweis: die Montage erfolgt in nachträglich in für diesen Zweck hergestellte Öffnungen.

Türblatt:
Vollspann, stumpf einschlagend mit Leibungsfalz (Falzart s. einzelne Positionen), mech. Festigkeit Kl. 2 nach DIN EN 1192, Dicke von ca. 50 bis 75 mm bzw. nach Vorgabe Zulassung bzgl. Anforderungen an Brand- und Schallschutz (s. Angabe Position), Schalldämm-Maß und Brandschutzanforderungen gemäß Angabe Position, Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S.
Weitere Anfordrungen gemäß Positionsbeschreibung.

Türoberfläche:
Echtholzfurnier Eiche, Maserung ruhig und schlicht, Maserung in Längsrichtung senkrecht,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

mit Furnierabwicklung, d.h. gesamte Ansichtsfläche aus einem Ursprungsfurnier, keine Astlöcher, keine Astabzeichnungen, kein Verwuchs, keine Stoßfugen. Oberfläche n. Wahl AG bzw. n. Bemusterung; Furnierstärke nach dem Schliff mind. ca. 0,7 mm;
Oberfläche natur; 2-Komponentenlacksystem mit emissionsfreiem UV-Acrylharzlack nach DIN EN 71 Teil 3 für höchste Beanspruchung; transparent seidenmatt endlackiert.

Türkante: verdeckten Massivholzeinleimer ohne Längsstoß, 3-seitig umlaufend, Holzart Eiche, transparent lackiert, zur Türblatt-Oberfläche passend.

Türbänder: s. einzelne Positionen

Einbausituation:
Der Einbau erfolgt in Öffnungen in Holzständer- und BSPH-Wänden, Stahlbeton- und Trockenbauwänden (s. einzelne Positionen)

Sonstige:
Bei Unstimmigkeiten gilt die Türliste.
Vor Aufnahme der Planung ist der letzte Stand der Türliste vom Bauherrn/Architekten zu erfragen.

Hinweis Barrierefreiheit:

Die Ausführung muss nach DIN 18040-1 erfolgen.
Eine Ausnahme stellen tlw. die Türdrückerhöhen dar.

02.01.1 **Holztür, ST, 1.260 x 2.260 mm, Kopierr. OG**

Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung Innentüren 1-flg. inkl. Zargen

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 1.260 x 2.260 mm

Anforderungen
Brandschutz: keine Anforderung
Schallschutz: keine Anforderung, Einfachfalz

Wandart:
Wandmaterial: Holzständerwand
Wandstärke: ca. 249 mm
Belag Bandseite: Anstrich
Belag Bandgegenseite: Anstrich
Maulweite: ca. 249 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Zarge: ST.02, Schraubanker-Befestigung
(Lasche Band-/ Bandgegenseite n. Öffnungsrichtung)

Türbänder:
3-dimensional verstellbare Türbänder, CE-zertifiziert, Tragkraft entsprechend Türflügelgewicht, mit wartungsfreien Axial-Radial-Gleitlagern.
Anzahl nach Erfordernis (mindestens 2 Stück), Ausführung entsprechend technischer Anforderungen des Türelements.
Oberfläche annähernd Edelstahl matt.

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Drücker/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): kein
Türschließer (*): kein

Anschlag: DIN L

Detail: analog RHF.W.TÜ.04

Türnummern: T1.18
Bereich: Lager / Kopierr. OG

1 St EP ..... GP .....

02.01.2 **Holztür, ST, 1.260 x 2.260 mm, Kopierr. EG**

Wie Position 02.01.1 (Seite 19) jedoch:
Wie Position 02.01.1 jedoch:

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Knauf/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): elektronischer Schließzylinder bauseits, Profilzylinder vorgerichtet
Türschließer (*): kein

Türnummern: T1.27
Bereich: Lager / Kopierr. EG

1 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

02.01.3 **Holztür, ST, vds, 1.260 x 2.260 mm, TH**

Wie Position 02.01.1 (Seite 19) jedoch:
Wie Position 02.01.1 jedoch:

Anforderungen

Brandschutz:	vds

Wandart:

Wandmaterial:	Stahlbetonwand
Wandstärke:	ca. 220 mm
Belag Bandseite:	Spachtelung, Anstrich
Belag Bandgegenseite:	Spachtelung, Anstrich
Maulweite:	ca. 220 mm

Zarge:	ST.02, Standardbefestigung (Schraubbefestigung)

Beschläge:

Sichtbeschläge (*):	Knau/ Drücker
Lage ü. OK FFB:	max. 1050 mm
Türschloss (*):	elektronischer Schließzylinder bauseits, Profilzylinder vorgerichtet
Türschließer (*):	Freilauftürschließer
Anschlag:	DIN R

Türnummern: T0.26, T1.17
Bereich: TH EG

2 St EP ..... GP .....

02.01.4 **Holztür, ST, vds, 32dB, 1.260 x 2.260 mm, Büro**

Wie Position 02.01.1 (Seite 19) jedoch:
Wie Position 02.01.1 jedoch:

Anforderungen

Brandschutz:	vds
Schallschutz:	32 dB (Prüfstand), Einfachfalz

Beschläge:

Sichtbeschläge (*):	Knauf/ Drücker
Lage ü. OK FFB:	max. 1050 mm
Türschloss (*):	elektronischer Schließzylinder bauseits, Profilzylinder vorgerichtet
Türschließer (*):	Freilauftürschließer

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Türnummern: s. Türliste
Bereich: Bürotüren EG/ OG

7 St EP ..... GP .....

02.01.5 **Holztür, ST, vds, 42dB, 1.260 x 2.260 mm, Büro**

Wie Position 02.01.1 (Seite 19) jedoch:
Wie Position 02.01.1 jedoch:

Anforderungen
Brandschutz: vds
Schallschutz: 42 dB (Prüfstand), Doppelfalz
absenkbare Bodendichtung (Abrechnung durch separate Position)

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Knauf/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): elektronischer Schließzylinder
bauseits, Profilzylinder vorgerichtet
Türschließer (*): Freilauftürschließer

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Türnummern: s. Türliste
Bereich: Bürotüren EG/ OG

8 St EP ..... GP .....

02.01.6 **Holztür, ST, vds, 42dB, 1.260 x 2.260 mm, Büro**

Wie Position 02.01.1 (Seite 19) jedoch:
Wie Position 02.01.1 jedoch:

Anforderungen
Brandschutz: vds
Schallschutz: 42 dB (Prüfstand), Doppelfalz
absenkbare Bodendichtung (Abrechnung durch separate Position)

<u>Wandart:</u>
Wandmaterial: Stahlbetonwand
Wandstärke: ca. 220 mm
Belag Bandseite: Trockenputz, Anstrich
Belag Bandgegenseite: Spachtelung, Anstrich
Maulweite: ca. 249 mm

Beschläge:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Sichtbeschläge (*): Knauf/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): elektronischer Schließzylinder
bauseits, Profilzylinder vorgerichtet
Türschließer (*): Freilauftürschließer

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Türnummern: T1.1
Bereich: Bürotür OG

1 St EP ..... GP .....

02.01.7 **Holztür, ST, T30, 1.260 x 2.260 mm**

Wie Position 02.01.1 (Seite 19) jedoch:
Wie Position 02.01.1 jedoch:

Anforderungen
Brandschutz: T30
Automatiktür

Wandart:
Wandmaterial: Holzbauwand
Wandstärke gesamt: ca. 333 mm
Belag Bandseite: Holzverkleidung
Belag Bandgegenseite: Anstrich (TB-Verkleidug)

Zarge: ST.01, Schraubanker-Befestigung (Lasche Bandgegenseite)

Türbänder:
verdeckte Bänder, CE-zertifiziert, Tragkraft entsprechend Türflügelgewicht, mit wartungsfreien Axial-Radial-Gleitlagern. Anzahl nach statische Erfordernis (mindestens 2 Stück), Ausführung entsprechend technischer Anforderungen des Türelements.

Türschließer (*): OTS mit Automatikfunktion
(Abrechnung Türausstattung über separate Position)

Anschlag: DIN L

Inkl. aller notwendigen Befestigungsvorrichtungen bzw. Unterkonstruktionen für das Türblatt (Holz-UK und Schalung s.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

sep. Pos.) für das Anbringen der Holzwandbekleidung auf der Foyerseite des Türflügels.

Türnummern: T0.5
Bereich: Foyer

1 St EP ..... GP .....

02.01.8 **Holztür, ST, 2-flg., 42 dB, 2.700 x 2.260 mm**

Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung
Innentüren 2-flg. inkl. Zargen

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 2.700 x 2.260 mm
Flügelverteilung symetrisch.
li. Breite Gehflügel mind. 1.050mm

Anforderungen
Brandschutz: keine Anforderung
Schallschutz: 42 dB (Prüfstand), Doppelfalz
absenkbare Bodendichtung (Abrechnung durch separate Position)

Wandart:
seitliche Befestigung an BSPH-Wand, oberen Anschluss an statischen Hohlraumprofil des TB-Sturzes.

Zarge: ST.01, Schraubanker-Befestigung (Lasche Bandseite)

Türbänder:
verdeckte Bänder, CE-zertifiziert, Tragkraft entsprechend Türflügelgewicht, mit wartungsfreien Axial-Radial-Gleitlagern. Anzahl nach statische Erfordernis (mindestens 2 Stück), Ausführung entsprechend technischer Anforderungen des Türelements.

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Drücker/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): elektronischer Schließzylinder bauseits, Profilzylinder vorgerichtet
Türschließer (*): OTS mit Offenhaltung

Anschlag: DIN L/ DIN R

Detail: RHF.W.TÜ.05

Türnummern: T0.35

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Bereich: Eingangstür Sitzungssaal

1 St EP ..... GP .....

02.01.9 **Holztür, ST, 2-flg., 37dB, 2.200 x 2.260 mm**

Wie Position 02.01.8 (Seite 24) jedoch:
Wie Position 02.01.8 jedoch:

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 2.200 x 2.260 mm
Flügelverteilung symetrisch.

Schallschutz: 37dB (Prüfstand), Einfachfalz

Wandart:
Wandmaterial: Trockenbau
Wandstärke: 125 mm
Maulweite: ca. 160 mm
Belag Bandseite: Holzakustikpaneele
Belag Bandgegenseite: Anstrich

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Knauf/ Drücker
Bedarfsflügel: Falztreibriegel
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschließer (*): kein

Anschlag: DIN R

Türnummern: T0.39, T0.38
Bereich: Nebenräume Sitzungssaal

2 St EP ..... GP .....

02.01.10 **Holztür, BZ, 1.260 x 2.260 mm**

Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung
Innentüren 1-flg. inkl. Zargen

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 1.260 x 2.260 mm

Anforderungen
Brandschutz: keine Anforderung
Schallschutz: keine Anforderung, Einfachfalz

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Wandart:
Wandmaterial: Trockenbau
Wandstärke: 150 mm
Belag Bandseite: Anstrich
Belag Bandgegenseite: Anstrich
Maulweite: 150mm

Zarge: BZ.01

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Drücker/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): kein
Türschließer (*): kein

Anschlag: DIN L

Einbauort: T1.19
Bereich: Stüberl OG

1 St EP ..... GP .....

02.01.11 **Holztür, BZ, 1.260 x 2.260 mm, Nebentüren Sitzungssaal**

Wie Position 02.01.10 (Seite 25) jedoch:
Wie Position 02.01.10 jedoch:

Wandart:
Wandstärke: 125 mm
Belag Bandseite: Anstrich
Maulweite: ca. 160 mm
Belag Bandseite: Holzakustikpaneele

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Zarge: BZ.01

Türbänder:
verdeckte Bänder, CE-zertifiziert, Tragkraft entsprechend Türflügelgewicht, mit wartungsfreien Axial-Radial-Gleitlagern. Anzahl nach statische Erfordernis (mindestens 2 Stück), Ausführung entsprechend technischer Anforderungen des Türelements.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Einbauort: T0.36, T0.37, T0.41
Bereich: Sitzungssaal

3 St EP ..... GP .....

02.01.12 **Holzverkleidung Foyertür**

Fachgerechte Montage der Holzschalung auf Vollspann-Türblatt.

Der Schalungs- und Fugenverlauf der übrigen Wandverkleidung soll im Bereich der Tapetentüren fortgesetzt werden, der Übergang zu den Profilzuschnitten der Türe ist möglichst unauffällig auszubilden.

Die Türschalung ist mit einer Holz-Unterkonstruktion aus horizontalen Latten, Tiefe ca. 25 mm, auf die Innentür zu schrauben/ zu nieten bzw. zu kleben.

Türverkleidung als senkrechte, geschlossene Fassade mit Nut- und Feder-Profilbrettern in nichtsichtbarer Befestigungsausführung auf beschriebener Unterkonstruktion.

Verkleidung als Profil-Massivholzschalung in Weisstanne mit gleichbleibender Fuge max. 5mm, astarm, kernfrei, keilgezinkt, mit feinem Bandsägeschnitt und allseitig gleichmäßiger Vergrauungslasur behandelt.
Rohdichte ≥350kg/m3

Profilquerschnitt
ca. 22x100mm (Deckbreite ca. 95mm)

Die Vergrauungslasur ist so zu wählen, dass folgende Anforderungen erfüllt werden:
-stark wasserabweisend
-Schutz vor Pilzbefall
-kein Abblättern oder filmbildende Oberfläche
-keine Wasserränder, keine Blasenbildung und kein Enthaften

Oberfläche entsprechend Fassaden- und Foyerschalung.
Richtprodukt Verglrauungslasur: Adler Lignovit, Serie Platinum, Farbton Quarzgrau oder gleichwertig.

Schnittkanten sind nach Bedarf zu brechen. Sämtliche Schnittkanten müssen mit der entsprechend verwendeten Vergrauungslasur min. 1-fach, nach Herstellerangaben nachgestrichen werden.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Befestigung erfolgt nach den Fachregeln mit Senkkopf Fassadenschraube als nichtsichtbare Verschraubung in die verlängerte Feder.

inkl. Rahmen auf Tür, als Abdeckung der UK-Ebene, durchlaufend, vierseitig, mit Holzleisten, Art und Farbton analog Schalung.

inkl. Ausschnitt für Beschlag.

Einzel- Tür-Rohbaumaße ca. bxh 1.260 x 2.260 mm
Fläche gesamt ca. 2,8 m2

Abrechung nach Stück Tür

Türnummern: T0.5

1 St EP ..... GP .....

02.01.13 **Zulage Schalungsverkleidung Foyer**

Zulage Laibungsverkleidung der Tür T0.6 analog Holzverkleidung T0.8 bzw. analog Holzverkleidung Wände Foyer.

Holzart und Oberflächenbehandlung nach Pos.02.01.11.
inkl. alle notwendige Befestigungsmittel und Montage.

1 St EP ..... GP .....

02.01.14 **Absenkbare Bodendichtung 1-flg. Türen**

Lieferung und Montage einer absenkbaren Bodendichtung bei vorgenannten 1-flg. Türen.

Bodendichtung einseitig auslösend und ohne sichtbare Bodenschiene. Einbau verdeckt in einer Nut im unteren Türblattbereich, mit automatischer Absenkung und Anhebung.

Die Dichtung ist für die vorgesehene Türblattkonstruktion und die vorhandene Bodenluft auszulegen. Bei Schall-, Rauch- oder Brandschutzanforderungen ist ein entsprechender Eignungsnachweis für die jeweilige Türkonstruktion vorzulegen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Türbreite: von ca. 1.010 bis ca. 1.400 mm

Türen: Türen mit höhen Schallschutzanforderungen.

Türnummern: T0.7, T0.9, T0.11, T0.19, T0.21, T1.1, T1.6, T1.7, T1.9

9 Stck EP ..... GP .....

02.01.15 **Absenkbare Bodendichtung 2-flg. Türen**

Wie Position 02.01.14 (Seite 28) jedoch:
Wie Position 02.01.14 jedoch:

Lieferung und Montage einer absenkbaren Bodendichtung bei vorgenannten 2-flg. Türen.

Türbreite: bis ca. 1.400 mm

Türen: Rauchschutztüren, Türen mit höhen Schallschutzanforderungen (s. einzehlne Positionen)

Türnummern: T0.35

1 Stck EP ..... GP .....

Summe Bereich 02.01

Holztüren mit geschlossenem Türblatt, Netto: .....

02.02 Bereich Holz-Glas-Türelemente

Ausführungsbeschreibung Holz-Glas-Türelemente

Liefern und Einbauen 1- bzw. 2- flügeliger Innentürelemente mit Holzfurnieröberfläche inkl. Holzzargewie folgt:

Anforderungen:

Brandschutz:	s. einzelne Positionen
Schallschutz:	s. einzelne Positionen
sonstiges:	s. einzelne Positionen

Zarge:

ST.01: Massivholzstockzarge, Spiegelbreite ca. 100/85mm, Befestigung und Hohlraumhinterfüllung nach Herstellervorschrift bzw. Zulassung in Verbindung mit den entsprechenden Anforderungen an Brand-, Rauch- und Schallschutz.

ST.02: Massivholzstockzarge mit Laibungsverkleidung, Spiegelbreite ca. 100/85mm, Befestigung und Hohlraumhinterfüllung nach Herstellervorschrift bzw. Zulassung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

in Verbindung mit den entsprechenden Anforderungen an Brand-, Rauch- und Schallschutz.
Laibungsverkleidung analog zu Stockzarge, passend zur Holzart des Stockes.

Befestigung Zargen ST.01 und ST.02:
Standardmontage (Schraubbefestigung) oder Schraubanker-Befestigung: seitlich und oben mittels Schrauben bzw Lasche/Ankerplatte an Holzständer- oder Stahlbetonwand gem. Herstellervorschrift, inkl. dauerelastischer Verfugung, Farbe n. Angaben AG.

Angaben zur erforderlichen Befestigungsart s. einzelne Positionen.

Alle Zargen mit Einfachfalz/ Doppelfalz für flächenbündig stumpf einschlagendes Türblatt. Falzart entsprechend Schallschutzanforderungen (s. einzelne Positionen).

Zargenoberfläche (alle Zargen):
Echtholzfurnier in Eiche gemäß Oberfläche Türblatt, Qualität und Lackaufbau zur Türblattoberfläche.

Angaben Zargentyp s. einzelne Positionen.
Befestigung und Hohlraumhinterfüllung der Zargen nach Herstellervorschrift bzw. Zulassung in Verbindung mit den entsprechenden Anforderungen gemäß einzelne Positionen.

Maulweite/ Befestigungsuntergrund s. einzelne Positionen.

Hinweis: die Montage erfolgt in nachträglich in für diesen Zweck hergestellte Öffnungen.

Türblatt:
Vollspann, stumpf einschlagend mit Leibungsfalz (Falzart s. einzelne Positionen), mech. Festigkeit Kl. 2 nach DIN EN 1192, Dicke von ca. 50 bis 75 mm bzw. nach Vorgabe Zulassung bzgl. Anforderungen an Brand- und Schallschutz (s. Angabe Position), Schalldämm-Maß und Brandschutzanforderungen gemäß Angabe Position, Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S.
Weitere Anfordrungen gemäß Positionsbeschreibung.

Türoberfläche:
Echtholzfurnier Eiche, Maserung ruhig und schlicht, Maserung in Längsrichtung senkrecht,
mit Furnierabwicklung, d.h. gesamte Ansichtsfläche aus einem Ursprungsfurnier, keine Astlöcher, keine Astabzeichnungen, kein Verwuchs, keine Stoßfugen. Oberfläche n. Wahl AG bzw. n. Bemusterung; Furnierstärke nach dem Schliff mind. ca. 0,7 mm;

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Oberfläche natur; 2-Komponentenlacksystem mit emissionsfreiem UV-Acrylharzlack nach DIN EN 71 Teil 3 für höchste Beanspruchung; transparent seidenmatt endlackiert.

Türkante: verdeckten Massivholzeinleimer ohne Längsstoß, 3-seitig umlaufend, Holzart Eiche, transparent lackiert, zur Türblatt-Oberfläche passend.

Türbänder: s. einzelne Positionen

Glasart:
Brandschutzglas F30/ G30 (s. einzelne Positionen), Glasaufbau mit VSG-Glas, klar, Folierung Glas nach Ausführungsbeschreibung.

Einbausituation:
Der Einbau erfolgt in Öffnungen in Holzständer- und BSPH-Wänden, Trockenbauwänden (s. einzelne Positionen)

Sonstige:
Bei Unstimmigkeiten gilt die Türliste.
Vor Aufnahme der Planung ist der letzte Stand der Türliste vom Bauherrn/Architekten zu erfragen.

Hinweis Barrierefreiheit:

Die Ausführung muss nach DIN 18040-1 erfolgen.
Eine Ausnahme stellen tlw. die Türdrückerhöhen dar.

02.02.1 **Holzrahmentür, ST, T30, 1.260 x 2.260 mm**

Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung
Innentüren 1-flg. inkl. Zargen

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 1.260 x 2.260 mm

Anforderungen
Brandschutz: T30, Verglasung F30
Schallschutz: keine Anforderung, Einfachfalz

Wandart:
Wandmaterial: Stahlbetonwand
Wandstärke: ca. 220 mm
Belag Bandseite: Spachtelung, Anstrich
Belag Bandgegenseite: Spachtelung, Anstrich
Maulweite: ca. 220 mm

Zarge: ST.01, Standard-Befestigung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

(Schraubbefestigung)

Türbänder:
3-dimensional verstellbare Türbänder, CE-zertifiziert, Tragkraft entsprechend Türflügelgewicht, mit wartungsfreien Axial-Radial-Gleitlagern.
Anzahl nach Erfordernis (mindestens 2 Stück), Ausführung entsprechend technischer Anforderungen des Türelements.
Oberfläche annähernd Edelstahl matt.

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Knauf/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): elektronischer Schließzylinder
bauseits, Profilzylinder
vorgerichtet
Türschließer (*): OTS barrierefrei

Anschlag: DIN L

Türnummern: T0.25, T1.16
Bereich: Flur EG/OG

2 St EP ..... GP .....

02.02.2 **Holzrahmentür T30, 2-flg, Glasseitenteil, 2.800x2.260mm**

Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung
Innentüren 2-flg. inkl. Zargen

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 2.800 x 2.260 mm
Breite Gehflügel: ca. 1.030 mm
Erforderliche min. lichte Breite: 900 mm
erforderliche mind. lichte Höhe: 2050mm
Breite Standflügel: ca. 1.030mm
Breite Seitenteil: ca. 615 mm

Anforderungen
Brandschutz: T30, Verglasung F30
Schallschutz: keine Anforderung, Einfachfalz
Automatiktür

Wandart:
Wandmaterial: Holzbauwand
Wandstärke gesamt: ca. 333 mm
Belag Bandseite: Holzverkleidung
Belag Bandgegenseite: Anstrich (TB-Verkleidug)

Zarge: ST.01, Standard-Befestigung
(Schraubbefestigung)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Türbänder:
3-dimensional verstellbare Türbänder, CE-zertifiziert, Tragkraft entsprechend Türflügelgewicht, mit wartungsfreien Axial-Radial-Gleitlagern.
Anzahl nach Erfordernis (mindestens 2 Stück), Ausführung entsprechend technischer Anforderungen des Türelements.
Oberfläche annähernd Edelstahl matt.

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Drücker/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): elektronischer Schließzylinder bauseits, Profilzylinder vorgerichtet
Türschließer (*): 2-flg. OTS mit Automatikfunktion
(Abrechnung Türausstattung über separate Position)

Anschlag: DIN L/R

Detail: RHF.W.TÜ.01

Türnummern: T0.25, T1.16
Bereich: Flur EG/OG

1 St EP ..... GP .....

02.02.3 **Holztür, ST, 1-flg. mit Glasseitenteil, vds, 42dB, 2.030x2.260**

Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung
Innentüren 1-flg. inkl. Zargen

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 2.030 x 2.260 mm
Erforderliche min. lichte Breite: 900 mm
erforderliche mind. lichte Höhe: 2050mm
Breite Seitenteil: ca. 740 mm

Anforderungen
Brandschutz: vds
Schallschutz: 42 dB (Prüfstand), Doppelfalz
absenkbare Bodendichtung (Abrechnung durch separate Position)

<u>Wandart:</u>
Wandmaterial: Trockenbauwand
Wandstärke: ca. 175 mm
Belag Bandseite: Anstrich
Belag Bandgegenseite: Anstrich
Maulweite: ca. 175 mm

Zarge: ST.02, Schraubanker-Befestigung (Lasche Band-/

Bandgegenseite n.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Öffnungsrichtung)

Türbänder:
3-dimensional verstellbare Türbänder, CE-zertifiziert, Tragkraft entsprechend Türflügelgewicht, mit wartungsfreien Axial-Radial-Gleitlagern.
Anzahl nach Erfordernis (mindestens 2 Stück), Ausführung entsprechend technischer Anforderungen des Türelements.
Oberfläche annähernd Edelstahl matt.

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Knauf/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): elektronischer Schließzylinder
bauseits, Profilzylinder vorgerichtet
Türschließer (*): Freilauftürschließer

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Detail: RHF.W.TÜ.02

Türnummern: T0.12
Bereich: Besprechungsraum EG

1 St EP ..... GP .....

02.02.4 **Holztür, ST, 1-flg. mit Glasseitenteil, vds, 42dB, 2.200x2.260**

Wie Position 02.02.3 (Seite 33) jedoch:
Wie Position 02.02.3 jedoch:

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 2.200 x 2.260 mm
Breite Seitenteil: ca. 915 mm

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Detail: RHF.W.TÜ.03

Türnummern: T1.10
Bereich: Besprechungsraum OG

1 St EP ..... GP .....

02.02.5 **Holzrahmenelement F30 feststehend, bodentief bxh = ca. 1.400 x 2.260 mm**

Liefern und Einbauen ein feststehendes Holzrahmenelement mit Holzfurnieröberfläche wie folgt

Systembeschreibung:
Feststehendes Verglasungselement;

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

keine Unterteilungnen der Glasfläche, n. Erforderniss Zulassung. Pfosten analog Rahmen.

Abmessungen: b x h: ca. 1.400x 2.260 mm

Anforderungen
Brandschutz: F30
Schallschutz: keine

Wandart:
Wandmaterial: Holzständerwand
Wandstärke: ca. 333mm inkl. Wandverkleidung
Belag: Holzschalung/ GKB-Platten bzw. Anstrich

Rahmen:
umlaufende Massivholzstockzarge, Spiegelbreite ca. 100/85mm, Befestigung und Hohlraumhinterfüllung nach Herstellervorschrift bzw. Zulassung in Verbindung mit den entsprechenden Anforderungen an Brand-, Rauch- und Schallschutz.

Material:	Massivholz
Oberfläche(Sichtflächen):	furniert (Eiche) n. Wahl AG
Farbe:	klar matt lackiert
Glas:	VSG, F30 Folierung Glas n. Ausführungsbesch.

Befestigung:
Seitlich und oben mittels Schrauben bzw Lasche/Ankerplatte (an Holzständerwand) gem. Herstellervorschrift, inkl. dauerelastischer Verfugung (Farbe n. Angaben AG)

Einbauort: IF 0.1 (EG.16 Empfang)

1 St EP ..... GP .....

02.02.6 **Absenkbare Bodendichtung 1-flg. Türen**

Lieferung und Montage einer absenkbaren Bodendichtung bei vorgenannten 1-flg. Türen.

Bodendichtung einseitig auslösend und ohne sichtbare Bodenschiene. Einbau verdeckt in einer Nut im unteren Türblattbereich, mit automatischer Absenkung und Anhebung.

Die Dichtung ist für die vorgesehene Türblattkonstruktion und die vorhandene Bodenluft auszulegen. Bei Schall-, Rauch- oder Brandschutzanforderungen ist ein entsprechender Eignungsnachweis für die jeweilige Türkonstruktion vorzulegen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Türbreite: bis ca. 1.260 mm

Türen: Türen mit höhen Schallschutzanforderungen.

Türnummern: T0.12, T1.10

2 Stck EP ..... GP .....

Summe Bereich 02.02

Holz-Glas-Türelemente, Netto: .....

02.03 Bereich Schiebetür

02.03.1 **Schiebetür 2flg., 3.000x2.260mm**

Liefern und Einbauen 2- flg. Holzschiebetür mit Holzfurnieröberfläche als Innentür inkl. Holzzarge wie folgt

Abmessungen:
Türabmessung (Türöffnung) b x h: 3.000 x 2.260 mm
Flügelverteilung symetrisch.

Anforderungen:
Brandschutz: keine Anforderung
Schallschutz: keine Anforderung

Wandart:
Wandmaterial: Trockenbau
Wandstärke: 125 mm
Maulweite: ca. 160 mm
Belag Bandseite: Holzakustikpaneele
Belag Bandgegenseite: Anstrich

Zarge:
Holzblockzarge für massive Wände nach DIN 1045-1/1053-1 oder für Montage-Trennwände nach DIN 4102-4, eingebaut gem. Zulassung/ Einbauleitung/ Prügzeugnis, Eckverbindungen auf Gehrung, Spiegelbreiten 35/50 mm, alle sichtbaren Längsflächen oberflächenbehndelt, Montage der Zarge kraftschlüssig auf Holzunterkonstruktion, UKO-Dicke 10mm, 3-seitig umlaufende Dichtung, Farbe n. Wahl des Architekten, alle Befestigungsmittel Befestigungsmittel sind bauseitig beizustellen.

inkl. Schiebetürkasten geeignet zur Aufnahme und Führung der Türblätter, einschließlich der erforderlichen Beschläge und Führungselemente.
Ausführung ohne Einlaufdichtung und ohne Streichbürste.
Schiebetürkasten vor der Wand laufend, ohne Anschlagspfosten.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Schiebetürkasten- und Zargenoberfläche:
Echtholzfurnier in Eiche passend in Farbe, Qualität und Lackaufbau zur Türblattoberfläche.
Schiebetürkasten- und Zargenkante: Furnier- oder Foliekanten passend zur Zargenoberfläche.

Türblatt:
Röhrenspanplatte, mech. Festigkeit Kl. 2
nach DIN EN 1192, stumpf, Dicke von ca. 50 mm bzw. nach Vorgabe Zulassung bzgl. Anforderungen an Brand- und Schallschutz (s. Angabe Position), Schalldämm-Maß und Brandschutzanforderungen gemäß Angabe Position, Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S.
Weitere Anfordrungen gemäß Positionsbeschreibung.

Türoberfläche:
Echtholzfurnier Eiche, Maserung ruhig und schlicht, Maserung in Längsrichtung senkrecht, mit Furnierabwicklung, d.h. gesamte Ansichtsfläche aus einem Ursprungsfurnier, keine Astlöcher, keine Astabzeichnungen, kein Verwuchs, keine Stoßfugen. Oberfläche n. Wahl AG bzw. n. Bemusterung; Furnierstärke nach dem Schliff mind. ca. 0,7 mm; Oberfläche natur; 2-Komponentenlacksystem mit emissionsfreiem UV-Acrylharzlack nach DIN EN 71 Teil 3 für höchste Beanspruchung; transparent seidenmatt endlackiert.

Türkante: Furnier- oder Foliekanten passend zur Zargenoberfläche, zur Türblatt-Oberfläche passend.

Beschläge

Sichtbeschläge (*):	Stoßgriff / Stoßgriff
Lage ü. OK FFB:	1050mm
Türschloss:	kein, keine Vorrichtung
Verriegelung Flg.:	ohne Gegenkasten

inkl. Schiebetürbeschlag mit Dämpfungssystem

Anschlag: DIN L, DIN R

Detail: RHF.W.TÜ.06

Einbauort: T0.40 (S.01.7 Teeküche Sizungssaal)

1 St EP ..... GP .....

Summe Bereich 02.03

Schiebetür, Netto: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
02	Titel	Innentüren Holzfurnier

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Summe Titel 02

Innentüren Holzfurnier, Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

03 Titel Innentüren, beschichtet

Hinweis

Mit (*) versehene Beschläge und Angaben werden in separaten Positionen abgerechnet.

03.01 Bereich Drehtüren mit Stahl- und Holzzargen

Ausführungsbeschreibung Innentüren mit Stahl-/ Aluzargen

Liefern und Einbauen 1- bzw. 2- flügeliger Innentürelemente wie folgt:

Anforderungen:

Brandschutz: s. einzelne Positionen
Schallschutz: s. einzelne Positionen

sonstiges: s. einzelne Positionen

Zarge:

Z.01: 2-schalige Stahlumfassungszarge, t = 2 mm, stumpf. Oberfläche: Stahl verzinkt, grundiert und beschichtet in Farbton RAL nach Wahl AG.

Z.02: 2-schalige Aluminium-Umfassungszarge, stumpf, geeignet für die vorgesehene Türblattdicke und Wandstärke. Ausführung aus stranggepresstem, korrosionsbeständigem Aluminium, Oberfläche und Farbton RAL nach Wahl AG.

Alle Zargen mit Einfachfalz/ Doppelfalz für flächenbündig stumpf einschlagendes Türblatt.
Falzart entsprechend Schallschutzanforderungen (s. einzelne Positionen).

Angaben Zargentyp s. einzelne Positionen.
Farbe der Dichtungen n. Wahl AG.
Befestigung und Hohlraumhinterfüllung der Zargen nach Herstellervorschrift bzw. Zulassung in Verbindung mit den entsprechenden Anforderungen gemäß einzelne Positionen, einschließlich sämtlicher Befestigungs- und Zubehörteile.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Maulweite: s. einzelne Positionen

Hinweis: die Montage erfolgt in Trockenbauwänden nachträglich in für diesen Zweck hergestellte Öffnungen.

Türblatt:
Vollspann, stumpf einschlagend mit Leibungsfalz (Falzart s. einzelne Positionen), Dicke von ca. 50 mm bzw. nach Vorgabe Zulassung bzgl. Anforderungen an Brand- und Schallschutz (s. Angabe Position), Schalldämm-Maß und Brandschutzanforderungen gemäß Angabe Position, Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S.
Weitere Anfordrungen gemäß Positionsbeschreibung.

Türoberfläche:
0,8 mm Schichtstoff nach EN 438, Farbe n. Wahl AG, desinfektionsmittelbeständig, antibakteriell und kratzfest.

Türkante:
Kante als Schutzkante aus PU, Dicke ca. 3,5 mm, Kante zur Oberfläche beidseitig im Radius von ca. 3,5 mm gerundet, 3-seitig im Heißverfahren angegossen, ohne Stoßfugen, nicht geklebt und nicht verleimt, aus flüssigem, ungefülltem Polyurethan-Gießharz im Kantengießverfahren, ohne Füll- und Streckmittel, nachhobelbar, schlagfest, chemikalienresistent, spritzwasserfest, lichtecht nach DIN 54004,
Shore-Härte 65–70 D, Oberfläche glatt und ohne Struktur, Farbton entsprechend der Türblattoberfläche, 3-seitig, stumpf einschlagend.

Türbänder:
3-dimensional verstellbare Türbänder, CE-zertifiziert, Tragkraft entsprechend Türflügelgewicht, mit wartungsfreien Axial-Radial-Gleitlagern.
Anzahl nach Erfordernis (mindestens 2 Stück), Ausführung entsprechend technischer Anforderungen des Türelements.
Oberfläche annähernd Edelstahl matt.

Einbausituation:
Der Einbau erfolgt in Öffnungen in Holzständer- und BSPH-Wänden, Trockenbauwänden (s. einzelne Positionen)

Sonstige:
Bei Unstimmigkeiten gilt die Türliste.
Vor Aufnahme der Planung ist der letzte Stand der Türliste vom Bauherrn/Architekten zu erfragen.

Hinweis Barrierefreiheit:
Die Ausführung muss nach DIN 18040-1 erfolgen.
Eine Ausnahme stellen tlw. die Türdrückerhöhen dar.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
03	Titel	Innentüren, beschichtet
03.01	Bereich	Drehtüren mit Stahl- und Holzzargen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.01.1 **Innentür UZ Stahl, 1-flg, 760x2.010mm, als Feuchtraumtür**

Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung
Innentüren 1-flg. inkl. Zargen

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 760 x 2.010 mm

Anforderungen
Brandschutz: keine Anforderung
Schallschutz: keine Anforderung, Einfachfalz
Feuchteschutz: Feuchtraumtür

Wandart:
Wandmaterial: Trockenbau
Wandstärke: 100 mm
Belag Bandseite: Anstrich
Belag Bandgegenseite: Anstrich
Maulweite: 100mm

Zarge: Z.01

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Drücker/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): WC-Schloss
Türschließer (*): kein

Türblattkürzung: ja (Abrechnung über sep. Position)

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Türnummern: T0.34, T0.32
Bereich: WC H / WC D EG

2 Stck EP ..... GP .....

03.01.2 **Innentür UZ Alu, 1-flg, 760x2.010mm, als Nassraum**

Wie Position 03.01.1 jedoch:
Wie Position 03.01.1 jedoch:

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 760 x 2.010 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Anforderungen
Feuchteschutz: Nassraumtür

Wandart:
Wandstärke: 100 mm
Belag Bandseite: Fliesen
Belag Bandgegenseite: Anstrich
Maulweite: 115mm

Zarge: Z.02

Türschloss (*): WC-Schloss
Türschließer (*): kein

Türblattkürzung: ja (Abrechnung über sep. Position)

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Einbauort: T1.24 (OG.15.1 Dusche)

1 Stck EP ..... GP .....

03.01.3 **Innentür UZ Stahl, 1-flg, 1.010x2.050mm**

Wie Position 03.01.1 (Seite 40) jedoch:
Wie Position 03.01.1 jedoch:

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 1.010 x 2.050 mm

Feuchteschutz: kein

Wandart:
Wandstärke: 150 mm
Maulweite: 150mm

Türschloss (*): kein

Türblattkürzung: keine

Anschlag: DIN R

Türnummern: T0.29
Bereich: HAR ELT EG

1 Stck EP ..... GP .....

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
03	Titel	Innentüren, beschichtet
03.01	Bereich	Drehtüren mit Stahl- und Holzzargen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.01.4 **Innentür, UZ Stahl, T30-RS, 885x2.010 mm**

Wie Position 03.01.1 (Seite 40) jedoch:
Wie Position 03.01.1 jedoch:

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 885 x 2.010 mm

Anforderungen
Brandschutz: T30-RS
absenkbare Bodendichtung (Abrechnung durch separate Position)
Feuchteschutz: kein

Wandart:
Wandstärke: 150mm
Maulweite: 150mm

Zarge: Z.01

Türschloss (*): kein
Türschließer (*): OTS

Türblattkürzung: keine

Anschlag: DIN L

Türnummern: T2.8
Bereich: Batterieraum DG

1 St EP ..... GP .....

03.01.5 **Zulage Türblattkürzung**

Zulage für Kürzung der Türblätter der zuvor beschriebenen Türen zur Luftnachströmung

Kürzung gemäß Angabe HLS

Mischpreis für alle Türblattgrößen

3 Stck EP ..... GP .....

A0001 **Ausführungsbeschreibung Innentüren mit Holzzargen**

Ausführungsbeschr.

Liefern und Einbauen 1- bzw. 2- flügeliger Innentürelemente wie folgt:

Anforderungen:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Brandschutz: s. einzelne Positionen
Schallschutz: s. einzelne Positionen

sonstiges: s. einzelne Positionen

Zarge:

Z.H.01: Holzumfassungszarge, für massive Wände nach DIN 1045-1 / DIN 1053-1 oder für Montage-Trennwände nach DIN 4102-4, Einbau gemäß gültiger Zulassung, Einbauanleitung bzw. Prüfzeugnis, Kanten mindestens 2 mm gerundet, Eckverbindungen auf Gehrung, Spiegelbreiten 45/60 mm, alle sichtbaren Längsflächen oberflächenendbehandelt, 3-seitig umlaufende Dichtung, Farbton der Dichtung standardmäßig an die Beschichtung angepasst.
Ausführung als Einfachfalzzarge/ Doppelfalzzarge gemäß Schallschutzanforderungen. Schallschutzwerte s. einzelne Positionen.

Z.H.02: Holzblockzarge für massive Wände nach DIN 1045-1/1053-1 oder für Montage-Trennwände nach DIN 4102-4, eingebaut gem. Zulassung/ Einbauleitung/ Prügzeugnis, Eckverbindungen auf Gehrung, Spiegelbreiten 35/50 mm, alle sichtbaren Längsflächen oberflächenbehndelt, Montage der Zarge kraftschlüssig auf Holzunterkonstruktion, UKO-Dicke 10mm, Ausführung als Einfachfalzzarge, 3-seitig umlaufende Dichtung, Farbe n. Wahl des Archtektes, alle Befestigungsmittel Befestigungsmittel sind bauseitig beizustellen.

Alle Zargen mit Einfachfalz/ Doppelfalz für flächenbündig stumpf einschlagendes Türblatt.
Falzart entsprechend Schallschutzanforderungen (s. einzelne Positionen).

Zargenoberfläche:
0,8 mm Schichtstoff nach EN 438, Farbe n. Wahl AG, desinfektionsmittelbeständig, antibakteriell und kratzfest.

Angaben Zargentyp s. einzelne Positionen.
Befestigung und Hohlraumhinterfüllung der Zargen nach Herstellervorschrift bzw. Zulassung in Verbindung mit den entsprechenden Anforderungen gemäß einzelne Positionen, einschließlich sämtlicher Befestigungs- und Zubehörteile.

Maulweite: s. einzelne Positionen

Hinweis: die Montage erfolgt in Trockenbauwänden nachträglich in für diesen Zweck hergestellte Öffnungen.

Türblatt:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Vollspann, stumpf einschlagend mit Leibungsfalz (Falzart s. einzelne Positionen),
Dicke von ca. 50 bis 75 mm bzw. nach Vorgabe Zulassung bzgl. Anforderungen an Brand- und Schallschutz
(s. Angabe Position), Schalldämm-Maß und Brandschutzanforderungen gemäß Angabe Position,
Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S.
Weitere Anfordrungen gemäß Positionsbeschreibung.

Türoberfläche:
0,8 mm Schichtstoff nach EN 438, Farbe n. Wahl AG, desinfektionsmittelbeständig, antibakteriell und kratzfest.

Türkante: s. einzelne Positionen

Türbänder:
3-dimensional verstellbare Türbänder, CE-zertifiziert, Tragkraft entsprechend Türflügelgewicht, mit wartungsfreien Axial-Radial-Gleitlagern.
Anzahl nach Erfordernis (mindestens 2 Stück), Ausführung entsprechend technischer Anforderungen des Türelements.
Oberfläche annähernd Edelstahl matt.

Einbausituation:
Der Einbau erfolgt in Öffnungen in Holzständer- und BSPH-Wänden, Stahlbeton- und Trockenbauwänden
(s. einzelne Positionen).

Sonstige:
Bei Unstimmigkeiten gilt die Türliste.
Vor Aufnahme der Planung ist der letzte Stand der Türliste vom Bauherrn/Architekten zu erfragen.

Hinweis Barrierefreiheit:
Die Ausführung muss nach DIN 18040-1 erfolgen.
Eine Ausnahme stellen tlw. die Türdrückerhöhen dar.

03.01.6 **Innentür, UZ Holz, 1.010 x 2.260 mm**

Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung
Innentüren 1-flg. inkl. Zargen

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 1.010 x 2.260 mm

Anforderungen
Brandschutz: keine Anforderung
Schallschutz: keine Anforderung, Einfachfalz
Feuchteschutz: kein

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Wandart:
Wandmaterial: Trockenbau
Wandstärke: 150 mm
Belag Bandseite: Anstrich
Belag Bandgegenseite: Anstrich
Maulweite: 150mm

Zarge: Z.H.01

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Knauf/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): elektronischer Schließzylinder
bauseits, Profilzylinder
vorgerichtet
Türschließer (*): kein

Türblattkürzung: keine

Türkante:
Kante als Schutzkante aus PU, Dicke ca. 3,5 mm, Kante zur Oberfläche beidseitig im Radius von ca. 3,5 mm gerundet, 3-seitig im Heißverfahren angegossen, ohne Stoßfugen, nicht geklebt und nicht verleimt, aus flüssigem, ungefülltem Polyurethan-Gießharz im Kantengießverfahren, ohne Füll- und Streckmittel, nachhobelbar, schlagfest, chemikalienresistent, spritzwasserfest, lichtecht nach DIN 54004, Shore-Härte 65–70 D, Oberfläche glatt und ohne Struktur, Farbton entsprechend der Türblattoberfläche, 3-seitig.

Anschlag: DIN R

Türnummern: T1.20
Bereich: ELT OG

1 St EP ..... GP .....

03.01.7 **Innentür UZ Holz, 1-flg, 1.260x2.135mm**

Wie Position 03.01.6 (Seite 44) jedoch:
Wie Position 03.01.6 jedoch:

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 1.260 x 2.135 mm

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Drücker/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): kein

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Türnummern: T2.1, T2.3, T2.4
Bereich: Registratur/ Archiv Dachgeschoss

3 Stck EP ..... GP .....

03.01.8 **Innentür BZ Holz, 1-flg, 1.260x2.135mm**

Wie Position 03.01.6 (Seite 44) jedoch:
Wie Position 03.01.6 jedoch:

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 1.260x 2.135 mm

Zarge: Z.H.02

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Drücker/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): kein

Türnummern: T2.2
Bereich: Bauregistratur Dachgeschoss

1 Stck EP ..... GP .....

03.01.9 **Innentür, BZ Holz, 1.260 x 2.260 mm**

Wie Position 03.01.6 (Seite 44) jedoch:
Wie Position 03.01.6 jedoch:

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 1.260 x 2.260 mm

Zarge: Z.H.02

Türschloss (*): kein

Türnummern: T0.28
Bereich: Technik HLS EG

1 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
03	Titel	Innentüren, beschichtet
03.01	Bereich	Drehtüren mit Stahl- und Holzzargen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.01.10 **Holztür, BZ, T30-RS, 1.010 x 2.260 mm**

Wie Position 03.01.6 (Seite 44) jedoch:
Wie Position 03.01.6 jedoch:

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 1.010 x 2.260 mm

Anforderungen
Brandschutz: T30-RS
absenkbare Bodendichtung (Abrechnung durch separate Position)

Wandart:
Wandmaterial: Stahlbeton
Wandstärke: 220 mm
Belag Bandseite: Spachtelung, Anstrich
Belag Bandgegenseite: Spachtelung, Anstrich
Maulweite: ca. 220mm

Zarge: Z.H.02

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Drücker/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): kein
Türschließer (*): OTS

Anschlag: DIN L

Türnummern: T0.23
Bereich: TH UG

1 St EP ..... GP .....

03.01.11 **Holztür, BZ, T30-RS, 1.260 x 2.135 mm**

Wie Position 03.01.6 (Seite 44) jedoch:
Wie Position 03.01.6 jedoch:

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 1.260 x 2.135 mm

Anforderungen
Brandschutz: T30-RS
absenkbare Bodendichtung (Abrechnung durch separate Position)

Wandart:
Wandmaterial: Stahlbeton
Wandstärke: 220 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Belag Bandseite: Spachtelung, Anstrich
Belag Bandgegenseite: Spachtelung, Anstrich
Maulweite: ca. 220mm

Zarge: Z.H.02

Türschließer (*): OTS

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Türnummern: T2.5, T2.6, T2.7
Bereich: TH DG

3 St EP ..... GP .....

03.01.12 **Holztür, UZ Holz, 32dB, 1.010 x 2.260 mm**

Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung
Innentüren 1-flg. inkl. Zargen

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 1.010 x 2.260 mm

Anforderungen
Brandschutz: keine Anforderung
Schallschutz: 32 dB (Prüfstand), Einfachfalz

Wandart:
Wandmaterial: Trockenbau
Wandstärke: 175 mm
Belag Bandseite: Anstrich
Belag Bandgegenseite: Anstrich
Maulweite: 175mm

Zarge: Z.H.01

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Drücker/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): kein
Türschließer (*): kein

Türkante: verdeckter Massivholzanleimer, Holzart Eiche, transparent lackiert.

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Türnummern: T0.8, T0.10, T0.16, T1.4, T1.12
Bereich: Bypasstüren Verwaltung EG/ OG

5 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
03	Titel	Innentüren, beschichtet
03.01	Bereich	Drehtüren mit Stahl- und Holzzargen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.01.13 **Holztür, UZ Holz, 32dB, 1.010 x 2.260 mm**

Wie Position 03.01.12 (Seite 48) jedoch:
Wie Position 03.01.12 jedoch:

Wandart:
Wandstärke: 150 mm
Maulweite: 150mm

Anschlag: DIN R

Türnummern: T1.14
Bereich: Bypasstür Verwaltung OG

1 St EP ..... GP .....

03.01.14 **Holztür, UZ Holz, 42dB, 1.010 x 2.260 mm**

Wie Position 03.01.12 (Seite 48) jedoch:
Wie Position 03.01.12 jedoch:

Anforderungen
Schallschutz: 42 dB (Prüfstand), Doppelfalz
absenkbare Bodendichtung (Abrechnung durch separate Position)

Wandart:
Wandstärke: 150 mm
Maulweite: 150mm

Türanschlag: Doppelfalz

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Türnummern: T0.18, T0.20
Bereich: Bypasstüren Verwaltung EG

2 St EP ..... GP .....

03.01.15 **Holztür, UZ Holz, 42dB, 1.010x 2.260 mm**

Wie Position 03.01.12 (Seite 48) jedoch:
Wie Position 03.01.12 jedoch:

Anforderungen
Schallschutz: 42 dB (Prüfstand), Doppelfalz
absenkbare Bodendichtung (Abrechnung durch separate Position)

Wandart:
Wandstärke: 150 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Maulweite: 150mm

Türschloss (*): elektronischer Schließzylinder
bauseits, Profilzylinder
vorgerichtet
Türschließer (*): kein

Türanschlag: Doppelfalz

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Türnummern: T1.2
Bereich: Bypasstür Verwaltung EG

1 St EP ..... GP .....

03.01.16 **Holztür, UZ Holz, 42dB, 1.010 x 2.260 mm**

Wie Position 03.01.12 (Seite 48) jedoch:
Wie Position 03.01.12 jedoch:

Anforderungen
Schallschutz: 42 dB (Prüfstand), Doppelfalz
absenkbare Bodendichtung (Abrechnung durch separate Position)

Wandart:
Wandmaterial: BSPH-Wand mit Trockenbauverkleidung beidseitig
Wandstärke: 350 mm
Belag Bandseite: Anstrich
Belag Bandgegenseite: Anstrich
Maulweite: 350mm

Türschloss (*): kein
Türschließer (*): kein

Türanschlag: Doppelfalz

Anschlag: DIN R

Türnummern: T1.8
Bereich: Bypasstür Verwaltung OG

1 St EP ..... GP .....

03.01.17 **Innentür UZ Holz, 1-flg, 885x2.260mm, als Feuchtraumtür**

Ausführung gem. Ausführungsbeschreibung
Innentüren 1-flg. inkl. Zargen

Abmessungen:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Türabmessung b x h: 885x 2.260 mm

Anforderungen
Brandschutz: keine Anforderung
Schallschutz: keine Anforderung, Einfachfalz
Feuchteschutz: Feuchtraumtür

Wandart:
Wandmaterial: Trockenbau
Wandstärke: 150 mm
Belag Bandseite: Anstrich
Belag Bandgegenseite: Anstrich
Maulweite: 150mm

Zarge: Z.H.01

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Drücker/ Drücker
Lage ü. OK FFB: max. 1050 mm

Türschloss (*): kein
Türschließer (*): kein

Türblattkürzung: keine

Türkante:
Kante als Schutzkante aus PU, Dicke ca. 3,5 mm, Kante zur Oberfläche beidseitig im Radius von ca. 3,5 mm gerundet, 3-seitig im Heißverfahren angegossen, ohne Stoßfugen, nicht geklebt und nicht verleimt, aus flüssigem, ungefülltem Polyurethan-Gießharz im Kantengießverfahren, ohne Füll- und Streckmittel, nachhobelbar, schlagfest, chemikalienresistent, spritzwasserfest, lichtecht nach DIN 54004, Shore-Härte 65–70 D, Oberfläche glatt und ohne Struktur, Farbton entsprechend der Türblattoberfläche.

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Türnummern: T1.21, T1.22
Bereich: WC D / WC H OG

2 Stck EP ..... GP .....

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
03	Titel	Innentüren, beschichtet
03.01	Bereich	Drehtüren mit Stahl- und Holzzargen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

03.01.18 **Innentür UZ Holz, 1-flg, 885x2.260mm, als Feuchtraumtür**

Wie Position 03.01.17 (Seite 50) jedoch:
Wie Position 03.01.17 jedoch:

Türschloss (*): WC-Schloss

Anschlag: DIN L

Türnummern: T1.23
Bereich: Umkleide OG

1 Stck EP ..... GP .....

03.01.19 **Innentür UZ Holz, 1-flg, 1.010x2.260mm als Feuchtraumtür**

Wie Position 03.01.17 (Seite 50) jedoch:
Wie Position 03.01.17 jedoch:

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 1.010x 2.260 mm
erforderliche min. lichte Breite: mind. 900 mm

Beschläge:
Sichtbeschläge (*): Drücker/ Drücker
Lage ü. OK FFB: 850 mm

Türschloss (*): WC-Schloss
Türschließer (*): kein

Anschlag: DIN L

Türnummern: T0.30
Bereich: WC Beh.

1 Stck EP ..... GP .....

03.01.20 **Innentür UZ Holz, 1-flg, 1.010x2.260mm als Feuchtraumtür**

Wie Position 03.01.17 (Seite 50) jedoch:
Wie Position 03.01.17 jedoch:

Abmessungen:
Türabmessung b x h: 1.010 x 2.260 mm

Anschlag: DIN L oder R, s. Türliste

Türnummern: T0.31, T0.33, T1.25
Bereich: WC D / WC H EG, Putzk. OG

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
03	Titel	Innentüren, beschichtet
03.01	Bereich	Drehtüren mit Stahl- und Holzzargen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

3 Stck EP ..... GP .....

03.01.21 **Innentür ST Holz, 1-flg, ca. 1.010x2.050mm**

Liefern und Einbauen 1- flügeliger Innentür in Sonderform bzw. teilweise abgeschrägt wie folgt:

Abmessungen:

Türbreite:	ca. 1.010 mm
Türhöhe Schloßkante:	ca. 1.860 mm
Türhöhe Bandkantkante:	ca. 2.050 mm

Wandöffnung gerade mit Schräge, Dachneigung ca. 31,2°

Anforderungen:

Brandschutz:	keine
Schallschutz:	keine

Wandart:

Wandmaterial:	Trockenbau
Wandstärke:	150 mm
Belag Bandseite:	Anstrich
Belag Bandgegenseite:	Anstrich
Maulweite:	150mm

Anschlag: DIN R

Zarge:
Holzstockzarge für massive Wände nach DIN 1045-1/1053-1 oder für Montage-Trennwände nach DIN 4102-4, eingebaut gem. Zulassung/Einbauanleitung/Prüfzeugnis, Eckverbindungen stumpf gestoßen, Spiegelbreiten Stock 60/75 mm, alle sichtbaren Längsflächen oberflächenendbehandelt, Kern aus verwindungsarmem, lamelliertem Nadelholz, Ausführung als Einfachfalzzarge, mit Einfachfalz für flächenbündig stumpf einschlagendes Türblatt.

Zargenoberfläche:
0,8 mm Schichtstoff nach EN 438, Farbe n. Wahl AG, desinfektionsmittelbeständig, antibakteriell und kratzfest.

Befestigung nach Herstellervorschrift bzw. Zulassung in Verbindung mit den entsprechenden Anforderungen gemäß einzelne Positionen, einschließlich sämtlicher Befestigungs- und Zubehörteile.

Hinweis: die Montage erfolgt in Trockenbauwänden nachträglich in für diesen Zweck hergestellte Öffnungen.

Türblatt:
Vollspann, stumpf einschlagend mit Leibungsfalz

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

, Dicke von ca. 50 mm bzw. nach Vorgabe Zulassung bzgl. Anforderungen an Brand- und Schallschutz (s. Angabe Position), Schalldämm-Maß und Brandschutzanforderungen gemäß Angabe Position, Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S.
Weitere Anfordrungen gemäß Positionsbeschreibung.

Türoberfläche:
0,8 mm Schichtstoff nach EN 438, Farbe n. Wahl AG, desinfektionsmittelbeständig, antibakteriell und kratzfest.

Türkante:
Kante als Schutzkante aus PU, Dicke ca. 3,5 mm, Kante zur Oberfläche beidseitig im Radius von ca. 3,5 mm gerundet, 3-seitig im Heißverfahren angegossen, ohne Stoßfugen, nicht geklebt und nicht verleimt, aus flüssigem, ungefülltem Polyurethan-Gießharz im Kantengießverfahren, ohne Füll- und Streckmittel, nachhobelbar, schlagfest, chemikalienresistent, spritzwasserfest, lichtecht nach DIN 54004,
Shore-Härte 65–70 D, Oberfläche glatt und ohne Struktur, Farbton entsprechend der Türblattoberfläche, 3-seitig, stumpf einschlagend.

Türbänder:
3-dimensional verstellbare Türbänder, CE-zertifiziert, Tragkraft entsprechend Türflügelgewicht, mit wartungsfreien Axial-Radial-Gleitlagern.
Anzahl nach Erfordernis (mindestens 2 Stück), Ausführung entsprechend technischer Anforderungen des Türelements.
Oberfläche annähernd Edelstahl matt.

Einbausituation:
Der Einbau erfolgt in Öffnungen in Holzständer- und BSPH-Wänden, Trockenbauwänden (s. einzelne Positionen)

Sonstige:
Bei Unstimmigkeiten gilt die Türliste.
Vor Aufnahme der Planung ist der letzte Stand der Türliste vom Bauherrn/Architekten zu erfragen.

Türnummern: T2.9
Bereich: EDV DG

1 Stck EP ..... GP .....

03.01.22 **Absenkbare Bodendichtung 1-flg. Türen**

Lieferung und Montage einer absenkbaren Bodendichtung bei vorgenannten 1-flg. Türen.

Bodendichtung einseitig auslösend und ohne sichtbare

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

Bodenschiene. Einbau verdeckt in einer Nut im unteren Türblattbereich, mit automatischer Absenkung und Anhebung.

Die Dichtung ist für die vorgesehene Türblattkonstruktion und die vorhandene Bodenluft auszulegen. Bei Schall-, Rauch- oder Brandschutzanforderungen ist ein entsprechender Eignungsnachweis für die jeweilige Türkonstruktion vorzulegen.

Türbreite: von ca. 885 bis ca. 1.260 mm

Türen: Rauchschutztüren, Türen mit höhen Schallschutzanforderungen.

Türnummern: T0.18, T0.20, T0.23, T1.2, T1.8, T2.5, T2.6, T2.7, T2.8.

9 Stck EP ..... GP .....

03.01.23 **Zulage vorg. Innentür als Feuchtraumtür**

Zulage für die Ausführung der vor beschriebene Innentür als Feuchtraumtür

Türnummern: T0.30, T0.31, T0.32, T0.33, T0.34, T1.21, T1.22, T1.23, T1.25

9 Stck EP ..... GP .....

03.01.24 **Zulage vorg. Innentür als Nassraumtür**

Zulage für die Ausführung der vor beschriebene Innentür als Nassraumtür.

Türnummern: T1.24

1 Stck EP ..... GP .....

03.01.25 **Edelstahl-Durchgangszarge ohne Tür, 1.180x2.290mm**

Liefern und Einbauen einer Stahl-Durchgangszarge:

Abmessungen:

Öffnungsabmessungen b x h:	ca. 1.180x2.290mm
erforderliche lichte Durchgangsbreite:	900 mm

Wandart

Wandmaterial:	Stahlbeton
Wandstärke:	220 mm
Belag:	Spachtelung, Anstrich

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
03	Titel	Innentüren, beschichtet
03.01	Bereich	Drehtüren mit Stahl- und Holzzargen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Zargentiefe/Profilaußenmaß: ca. 220 mm

Material: Stahlblech verzinkt
Oberfläche: Lackierung in Edelstahloptik, matt

Zweischalige Zargenkonstruktion ohne Bodeneinstand, aus verzinktem Stahlblech, Blechstärke ca. 2,0 mm. Bandseite/Bandgegenseite ca. 20/20 mm, Maulweitenkante ca. 15 mm, Kantenradius ca. 0,3 mm. Mit eingeschweißten Klemmblechen zur bündigen Montage in der Wandleibung sowie umlaufendem Dichtungsprofil.

Zarge auf Gehrung geschnitten, mit Stahleckwinkeln unsichtbar verschraubt und verklebt; Kleber farblich passend zur Zargenoberfläche. Mit mindestens 8 vormontierten Stahlanschraubankern zur Befestigung und Justierung in der Wandleibung.

Zarge beidseitig bündig mit der Wandoberfläche montiert.

Ausführungsort: Aufzugsöffnungen EG, OG, DG

3 St EP ..... GP .....

Summe Bereich 03.01

Drehtüren mit Stahl- und Holzzargen, Netto: .....

03.02 Bereich Schiebetüren

03.02.1 **Schiebetür 1flg., 1.010x2.010 mm**

Liefern und Einbauen 1- flg. Holzschiebetür als Innentür inkl. Holzzarge wie folgt

Abmessungen:
Türabmessung (Türöffnung) b x h: 1.010 x 2.010 mm

Anforderungen
Brandschutz: keine Anforderung
Schallschutz: keine Anforderung

Wandart:
Wandmaterial: Trockenbau
Wandstärke: 150 mm
Maulweite: 150 mm
Belag Bandseite: Anstrich
Belag Bandgegenseite: Anstrich

Zarge
Umfassungszarge mit gerundeten Kanten, einschließlich oberer

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
03	Titel	Innentüren, beschichtet
03.02	Bereich	Schiebetüren

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Laufschiene für eine vor der Wand laufende Schiebetür.
Schiebetürkasten geeignet zur Aufnahme und Führung des Türblattes, einschließlich der erforderlichen Beschläge und Führungselemente.
Ausführung ohne Einlaufdichtung und ohne Streichbürste.
Schiebetürkasten vor der Wand laufend, ohne Anschlagspfosten.

Farbe Standard nach Wahl AG.

Bekleidungsbreite/ Wandabkantung: Standard 60 / 16 mm

Türblatt:
stumpf
mit Protect Kantenschutz
Farbton Kantenschutz: Standard nach Wahl AG
Material: Vollspan
Türblattdicke: d = ca. 39,5 mm

sonstiges: Türgewicht ca. 23,2 kg/m2

Schiebetürnut: 22 × 8 mm

Oberflächen Türblatt :
Widerstandsfähige Türbeschichtung mit hoher Stoß- und Kratzfestigkeit, Beständigkeit gegenüber handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln sowie antibakteriellen Eigenschaften.
Farbe: Standard nach Wahl AG

Beschläge
Sichtbeschläge (*): Stoßgriff / Stoßgriff
Lage ü. OK FFB: 1050mm

Türschloss: kein, keine Vorrichtung

inkl. Schiebetürbeschlag mit Dämpfungssystem

Anschlag: DIN L

Einbauort: T0.13 (EG.04.1 Teeküche)

1 St EP ..... GP .....

Summe Bereich 03.02

Schiebetüren, Netto: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
03	Titel	Innentüren, beschichtet

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Summe Titel 03

Innentüren, beschichtet, Netto: .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

Gesamtsumme, Brutto: .....

05 Titel Zubehör/Beschläge

Hinweis verdeckte Kabelübergänge

Bei elektrischen Türkomponenten sind grundsätzlich verdeckte Kabelübergänge zu kalkulieren.

Ausführungsbeschreibung Beschlagsgarnituren

Ausführungsbeschreibung Beschläge

Es sind systemkonforme Beschläge und Zubehörteile einzusetzen. Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen.
Die verwendeten Beschläge sind entsprechend der Türgewichte auszulegen.

Zubehörteile wie Drückerstifte, Befestigungszubehör etc. werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

Die Einheitspreise der Positionen für Beschläge gelten für Öffnungsrichtung DIN links/rechts.

Die Konstruktion der Türblätter muss den wahlweisen Einbau sämtlicher ausgeschriebener Beschläge zulassen.
Nebenkosten, welche für die Montage der jeweiligen Beschläge erforderlich sind, gehören zu den Beschlagskosten.

Beschläge und Dichtungsbänder sind erst nach Beendigung der Schlussanstriche zu montieren. Schnapp- bzw. Treibriegelgestänge an Standflügeln zweiflügeliger Türen sind grundsätzlich verdeckt einzubauen.

Die Vorrichtung der Türelemente für die entsprechenden Ausstattungen ist mit einzukalkulieren.

Öffnungsbegrenzer sind in den regulären OTS-GL beinhaltet, sie haben einen Öffnungsbereich von 80° - 130°

Alle Schlösser müssen die Klasse 4 der Sicherheitsanforderung wegen erhöhter Nutzeranforderung erhalten.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Bänder und Schlösser sind vor der Abnahme gang- und schließbar zu machen, falls erforderlich sind sie zu ölen bzw. zu fetten.

Die DIN 18040-1 ist zu beachten.

Sichtbeschläge
Wenn nicht explizit abweichend beschrieben sind alle Beschläge in Objektausführung gemäß DIN EN 1906, Aluminium naturfarbig, glänzend, mit runder Rosette auszuführen;
schlanker L-Form-Türdrücker in Säbelform und einer sich zum Türdrückerende im Querschnitt verjüngenden Handhabe mit einer Ansichtshöhe von größtenteils < 18 mm.
Türknopf matt rund, Durchmesser ca. 55 mm.

Optik gem. Symbolbild:



Grundsätzlich sind für alle Griff-Produkte und WC-Garnituren aus der selben Produktfamilie einzubauen.

Bemusterung:
Der Bieter hat vor Bestellung/Produktion für alle sichtbaren Beschlagsteilen ein Handmuster der angebotenen Produkte zur Freigabe vorzulegen. Dies ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
05	Titel	Zubehör/Beschläge

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

05.1 **Beschlagsgarnitur Drücker/Drücker**

Beschlagsgarnitur Drücker/Drücker

Drückergarnitur Drücker/Drücker, bzw. Drücker/Panikdrücker, der angebotenen Produktfamilie gem. Ausführungsbeschreibung liefern und montieren.

Passende Zylinder-Abdeckrosette, oval ist im EP miteinzukalkulieren.

Abrechnung je Stück Drückergarnitur

36 Stck EP ..... GP .....

05.2 **Beschlagsgarnitur Drücker/Drücker, gekröpft**

Wie Position 05.1 jedoch:
Wie Position 05.1 jedoch:

Beschlagsgarnitur Drücker/Drücker, gekröpft

Türnummern: T0.6, T0.25

3 Stck EP ..... GP .....

05.3 **Beschlagsgarnitur Knauf/Drücker**

Liefern und Montieren einer Garnitur Drücker/ Knauf gemäß Ausführungsbeschreibung der angebotenen Produktfamilie für vor beschriebene Türelemente mit Holztürblättern, als Objektbeschlag in gekröpfter Ausführung;

Abrechnung pro Stück Garnitur

22 St EP ..... GP .....

05.4 **Beschlagsgarnitur Knauf/Drücker gekröpft**

Wie Position 05.3 jedoch:
Wie Position 05.3 jedoch:

Liefern und Montieren einer Garnitur Drücker/ Knauf gemäß Ausführungsbeschreibung der angebotenen Produktfamilie für vor beschriebene Türelemente mit Holztürblättern, als

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Objektbeschlag in gekröpfter Ausführung;

Abrechnung pro Stück Garnitur

Türnummern: T0.12, T1.10

2 St EP ..... GP .....

05.5 **Zulage Ausführung Drückergarnitur für Notausgangstüren n. EN 179**

Zulage für die Ausführung Drückergarnitur als Feuerschutzbeschlag für Notausgangstüren nach EN 179 an Holztüren.

Abrechnung nach Stück Garnitur

Türnummer: T0.5, T0.6(2-flg.), T0.26, T0.35(2-flg.), T1.2, T1.4, T1.16, T1.17, T2.5.

11 Stck EP ..... GP .....

05.6 **Stoßgriffe Schiebetür**

Stoßgriffe aus Rundrohr, Durchmesser ca. 25-30 mm, 1,5 mm Wandstärke, für paarweise Befestigung auf Holz-Schiebtüren.

Belastbarkeit als Wechsellast 100 kg bei Holztüren, mit 2 Befestigungspunkten

Gerader Griff in U-Form mit gerundeten Kanten ausgeführt, mit gerader Anbindung,

Material: Edelstahl
Oberfläche: matt geschliffen
Höhe: ca. 300-330 mm

Lage ü. OK FFB 1050mm

Abrechnung nach Türanzahl.

Türnummer: T0.13, T0.40

2 Stck EP ..... GP .....

05.7 **WC Beschlag**

Beidseitiger Türdrücker, Ausrüstung mit WC Frei-Besetzt-Garnituren. Alle Bestandteile der Garnitur müssen der gleichen Serie entstammen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Drücker:
U-Form-Griff, mit Gehrungsschnitten zusammengesetzte Rundstäbe. Material: Edelstahl matt, Durchmesser ca. 21mm, Länge ca. 140mm, Drückerhalslänge ca. 60mm,
Passende Zylinder-Abdeckrosette, oval ist im EP miteinzukalkulieren.

Oberfläche: Edelstahl matt gebürstet

Ausführung als Objektbeschlag festdrehbar gelagert. Die Anforderungen nach DIN EN 1906 Benutzerkategorie der Klasse 4 und der DIN 18255 sind zu erfüllen bzw. zu überschreiten.

Türnummer: T0.30, T1.23, T1.24

3 Stck EP ..... GP .....

05.8 **WC-Schloss**

Liefern und Montieren eines WC-Schlosses für vor beschriebene Holztüren, ohne Wechselfunktion.

Oberfläche Stulp in Edelstahl, Falle und Riegel vernickelt oder verchromt, mit zusätzlicher Badnuss zur Kombination mit entsprechenden Beschlägen für WC-Türen.

Türnummer: T0.30, T1.23, T1.24

3 Stck EP ..... GP .....

05.9 **Riegel-Fallenschloss, 1-flg.**

Liefern und Montieren eines Einsteckschlosses für zuvor beschriebene 1-flügelige Holz-Vollspantüren mit verschiedenen Brandschutzanforderung (s. Türliste), mit Falle und Riegel, Oberfläche Stulp in Edelstahl, Falle und Riegel vernickelt oder verchromt, vorgerichtet für Profilzylinder,
inkl. Schließblech.

- Dornmaß mind. 65 mm
- DIN rechts oder links je nach Einbausituation

24 Stck EP ..... GP .....

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
05	Titel	Zubehör/Beschläge

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

05.10 **Riegel-Fallenschloss, 2-flg.**

Riegel-Fallenschloss, 2-flg Holztüren

Liefern und Montieren eines Einsteckschlosses für zuvor beschriebene 1-flügelige Holz-Vollspantüren mit verschiedenen Brandschutzanforderung (s. Türliste), mit Falle und Riegel, Oberfläche Stulp in Edelstahl, Falle und Riegel vernickelt oder verchromt, vorgerichtet für Profilzylinder, inkl. Schließblech.

- Dornmaß mind. 65 mm
- DIN rechts oder links je nach Einbausituation

Türnummer: T0.38, T0.39

2 Stck EP ..... GP .....

05.11 **Einsteck-Fallenschloss, 1-flg.**

Liefern und Montieren eines Einsteckschlosses für zuvor beschriebene 1-flügelige Holz-Vollspantüren mit verschiedenen Brandschutzanforderung (s. Türliste), mit Falle, Oberfläche Stulp in Edelstahl, Falle vernickelt oder verchromt, inkl. Schließblech.

- Falle mittig
- Dornmaß mind. ca. 65 mm,
- DIN rechts oder links je nach Einbausituation
- keinen Riegel
- keine Zylinderbohrung

30 Stck EP ..... GP .....

05.12 **Antipanik-Einsteckschloss, 1-flg. Tür**

Antipanik-Riegel-Fallenschloss für einflügelige Fluchttüren nach DIN voll verzinkt, mit verschiedenen Brandschutzanforderung (s. Türliste), vorgerichtet für Profilzylinder, inkl. Schließblech.

DIN rechts oder links ja nach Einbausituation

Stulp Edelstahl matt, eckig, Riegel/Falle vernickelt.
Riegel/ Falle vernickelt.

Dornmaß: 65 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Panikfuntion B (Umschaltung)

Türnummern: T1.2

1 Stck EP ..... GP .....

05.13 **Antipanik-Riegel-Fallenschloss für 2-flg. Tür**

Antipanik-Riegel-Fallenschloss für 2-flügelige Fluchttüren (Vollspan-Holztüren VD und Holz-Glas-Rohrrahmentüren T30RS) nach DIN voll verzinkt, vorgerichtet für Profilzylinder, inkl. Schließblech.

DIN rechts oder links ja nach Einbausituation.

Stulp Edelstahl matt, eckig,
Riegel/Falle vernickelt.

Dornmaß: 65 mm

Schlosskombination mit Teilpanikfunktion.

Gehflügelschloss: Panikschloss mit Umschaltfunktion B

Türnummern: T0.6, T0.35

2 St EP ..... GP .....

05.14 **Panikfunktion E (Wechsel) für 1-flg. Tür**

Antipanik-Riegel-Fallenschloss nach DIN für einflügelige Fluchttüren, vorgerichtet für Profilzylinder, inkl. Schließblech, mit geschlossenem, dreifach befestigten, verzinktem Kasten und Späneschutzbuchsen.

DIN rechts oder links je nach Einbausituation

Stulp Edelstahl matt, eckig
Dornmaß: 65 mm

Panikfunktion E (Wechsel)

Türnummern: T0.26, T1.16, T1.17, T2.5.

4 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

05.15 **Falztreibriegel**

Rohrrahmen-Falztreibriegelschloss für automatische Verriegelung des Standflügels mittels Treibriegelstangen nach oben und unten, zugelassen für Feuerschutzabschlüsse nach EN 1634, Anschlussgewinde M6, verzinkter Schlosskasten,

Dornmaß ca. 65mm

Ausführung Türen T0.38, T0.39

2 St EP ..... GP .....

Fluchtwegterminal

05.16 **Türzentrale (Fluchttürterminal)**

Liefern und betriebsfertiges Montieren einer elektronischen Türzentrale zur Steuerung, Überwachung und Freigabe von Türen in Flucht- und Rettungswegen, einschließlich Steuer- und Bedieneinheit, Netzteil, Nottaste, Schlüsseltaster, Überwachungseinrichtungen sowie sämtlicher erforderlicher Anschluss- und Verbindungskomponenten.

Die Türzentrale muss für den vorgesehenen Einsatz in Flucht- und Rettungswegen geeignet sowie entsprechend den geltenden Anforderungen, insbesondere EltVTR und DIN EN 13637, geprüft bzw. zugelassen sein.

Leistungsumfang und Ausstattung:

- zentrale Steuerung und Überwachung der Fluchtwegfunktion,
- optische Anzeige der Betriebs-, Alarm- und Störzustände, insbesondere:
  - Tür verriegelt / entriegelt / kurzzeitentriegelt
  - Tür offen / geschlossen
  - Alarm, Voralarm, Störung

- barrierefrei bzw. leicht und eindeutig zu betätigende, eindeutig gekennzeichnete Nottaste mit Sabotageschutz,
- akustische Alarmierung bei Alarm- und Voralarmzuständen,
- ausreichende frei programmierbare Ein- und Ausgänge zur Anbindung und Steuerung aller gemäß Planung erforderlichen externen Komponenten,
- Anschlüsse bzw. Schnittstellen für Brandmeldeanlage (BMA), Einbruchmeldeanlage (EMA), Zutrittskontrolle, Zeitschaltung, externe Nottasten, Schlüsseltaster sowie weitere erforderliche Signalgeber und Aktoren,
- Ansteuerung bzw. Einbindung geeigneter elektrischer Türverriegelungen, Motorschlösser, Drückersperrschlösser, Türöffner und automatischer Türantriebe,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

- Rückmeldung des Türzustandes und des Verriegelungszustandes,
- frei parametrierbare Ein- und Ausgangsfunktionen entsprechend der objektspezifischen Anforderungen,
- Kurzzeitfreigabe/-entriegelung, Dauerfreigabe/-entriegelung, Verriegelung und Alarmrückstellung,
- automatische Wiederverriegelung nach erfolgter Freigabe,
- Überwachung der Tür nach erfolgter Freigabe und Alarmierung bei unzulässigen Betriebszuständen,
- Möglichkeit zur Realisierung einer Schleusenfunktion, soweit erforderlich,
- Zeitsteuerung für zeitabhängige Betriebsarten über integrierte oder systemseitig angeschlossene Zeitschaltfunktion,
- Speicherung bzw. Protokollierung relevanter Alarm-, Betriebs- und Störzustände mit Datum und Uhrzeit,
- Speicherung der für den sicheren Betrieb erforderlichen Betriebsparameter bei Netzausfall,
- Möglichkeit zur dezentralen Bedienung und Visualisierung über ein geeignetes Bedien- bzw. Tableaugerät,
- Möglichkeit zur Anbindung an ein übergeordnetes Tür-, Zutritts- oder Gebäudemanagementsystem zur zentralen Überwachung und Steuerung,
- sichere Kommunikation zwischen den Systemkomponenten über eine geeignete, herstellerspezifische oder standardisierte Systemverbindung.

Bedieneinrichtungen:
Nottaste mit integriertem bzw. zugehörigem Nottasten-Hinweisschild entsprechend den Anforderungen der EltVTR und DIN EN 13637.

Schlüsseltaster mit Profilhalbzylinder zur Bedienung der erforderlichen Betriebsfunktionen, insbesondere Kurzzeitfreigabe, Dauerentriegelung, Verriegelung und Alarmrückstellung.

Energieversorgung:
Integriertes oder separat angeordnetes Netzteil, Netzversorgung 230 V AC, Betriebsspannung entsprechend dem eingesetzten System, ausreichend dimensioniert für die Steuerung und alle angeschlossenen Komponenten.

Montage / Ausführung:

Unterputz- oder Aufputzmontage entsprechend der örtlichen Einbausituation.

Die Bedieneinrichtungen sind in ein geeignetes Schalterprogramm bzw. Systemgehäuse zu integrieren. Sichtbare Oberflächen nach Bemusterung bzw. Wahl des Auftraggebers, z. B. Edelstahl gebürstet oder Ausführung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

gemäß Schalterprogramm.

Einschließlich sämtlicher Befestigungs-, Anschluss-, Verbindungs- und Kleinteile sowie erforderlicher Parametrierung und Inbetriebnahme.

Die Anlage ist vollständig betriebsfertig zu liefern und zu montieren.

An ein- und zweiflügeligen Türen einsetzbar.
Abrechnung pro Tür.

Ausführung Türen T0.6, T0.26, T1.2, T1.16, T1.17, T2.5

7 Stk EP ..... GP .....

05.17 **Fluchttürverriegelung**

Liefern und betriebsfertiges Montieren einer elektrischen Fluchttürverriegelung zur Verriegelung einer Tür im Verlauf eines Flucht- und Rettungsweges.

Die Verriegelung ist für den Betrieb mit dem ausgeschriebenen Fluchtwegterminal / der Fluchtwegsteuerung vorzusehen und muss mit diesem technisch und funktional kompatibel sein.
Die Verriegelung muss ein Bestandteil dess entsprechend geprüften bzw. zugelassenen Systems sein. Die jeweils geltenden Anforderungen, insbesondere EltVTR und DIN EN 13637, sind einzuhalten, soweit für die konkrete Anwendung zutreffend.

Technische Ausführung:
- elektrische Verriegelung nach dem Ruhestromprinzip,
- sichere und unverzügliche Entriegelung bei Auslösung der Fluchtwegfunktion sowie bei Ausfall der Energieversorgung,
- zuverlässige Entriegelung auch bei vorhandener Fallenvorlast,
- für die vorgesehene Tür- und Rahmenkonstruktion geeignet,
- universell bzw. entsprechend der Einbausituation für DIN-rechte und DIN-linke Türen einsetzbar,
- Montage im Türblatt oder Türrahmen entsprechend der vorgesehenen Konstruktion,
- waagrechte bzw. senkrechte Montage entsprechend der Türsituation,
- korrosionsbeständige Ausführung der sichtbaren Metallteile, vorzugsweise Edelstahl,
- zugehöriges Schließblech bzw. Gegenstück passend zur Verriegelung und vorhandenen Tür-/Rahmenkonstruktion,
- einschließlich sämtlicher für die ordnungsgemäße Funktion erforderlicher Befestigungs- und Anschlusskomponenten.

Überwachung und Rückmeldung:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Die Verriegelung muss über geeignete potentialfreie bzw. systemkompatible Rückmeldungen zur Überwachung des Verriegelungszustandes verfügen.

Mindestens erforderlich sind:

- Rückmeldung „Verriegelt“,
- Rückmeldung „Entriegelt / freigegeben“ bzw. eindeutige Erkennung des Verriegelungszustandes,
- Möglichkeit zur Überwachung eines unzulässigen Betriebszustandes,
- Sabotageüberwachung, soweit vom eingesetzten Fluchtwegsystem gefordert.

Die Rückmeldesignale sind an das ausgeschriebene Fluchtwegterminal / die Fluchtwegsteuerung anzuschließen und dort auszuwerten.

Elektrische Eigenschaften:

Betriebsspannung entsprechend dem eingesetzten Fluchtwegsystem, vorzugsweise 24 V DC,
Stromaufnahme entsprechend der eingesetzten Verriegelung und der Leistungsfähigkeit der Fluchtwegsteuerung,
elektrische Ansteuerung und Rückmeldung müssen mit dem vorgesehenen Fluchtwegterminal kompatibel sein.

Mechanische Anforderungen:

Die Verriegelung muss für die vorgesehene Tür geeignet sein und die erforderliche Widerstandsfähigkeit gegen unbefugtes Öffnen aufweisen.

Sofern aufgrund der Türfunktion bzw. des Sicherheitskonzeptes erforderlich:

Aufbruchfestigkeit mindestens 5.000 N,
zuverlässige Entriegelung bei einer Fallenvorlast von mindestens 3.000 N.

Das erforderliche Spaltmaß ist entsprechend den technischen Vorgaben des eingesetzten Verriegelungssystems und der vorhandenen Tür-/Rahmenkonstruktion einzuhalten.

Nachweise und Systemkompatibilität:

Der Auftragnehmer hat nachzuweisen, dass die angebotene Fluchttürverriegelung mit dem angebotenen bzw. vorgesehenen Fluchtwegterminal / der Fluchtwegsteuerung technisch kompatibel ist und innerhalb eines geprüften bzw. zugelassenen

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Fluchtwegsystems eingesetzt werden darf.

Montage und Inbetriebnahme:

Einschließlich:
- Verriegelungselement,
- Schließblech bzw. Gegenstück,
- Befestigungsmaterial,
- erforderlicher Anschluss- und Verbindungskomponenten,
- Anpassung an Türblatt und Rahmen,
- elektrischem Anschluss an das Fluchtwegterminal,
- Parametrierung,
- Funktionsprüfung,
- Prüfung der Verriegelungs- und Entriegelungsfunktion,
- Prüfung der Rückmeldungen,
- Dokumentation und Inbetriebnahme.

Die Anlage ist vollständig betriebsfertig zu liefern und zu montieren.

Hinweise:
1) Die Fluchttürverriegelung wird zusätzlich zum vorhandenen Panikschloss montiert.
2) Ausführung Stulp sowie Ausführung Schließblech müssen bei Auftragserteilung/Auftragsvergabe spezifiziert werden.

An ein- und zweiflügeligen Türen einsetzbar.
Abrechnung pro Tür.

Ausführung Türen T0.6, T0.26, T0.35, T1.2, T1.16, T1.17, T2.5

7 Stk EP ..... GP .....

Obentürschließer mit und ohne Offenhaltung

05.18 **Obentürschließer mit Öffnungsunterstützung, 1flg.**

Obentürschließer für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren.

Ausführung gemäß EN 1154, Schließkraft Größe 2–6, geeignet für barrierefreie Türen gemäß DIN 18040. Für Türblattbreiten bis ca. 1.250 mm bei einem maximalen Öffnungsmoment von 47 Nm.

Ausführung mit hohem Wirkungsgrad von mindestens 80 % und stark abfallendem Öffnungsmoment zur Reduzierung der erforderlichen Öffnungskraft, entsprechend der jeweiligen Einbausituation ein- bzw. abschaltbar. Einschließlich Gleitschiene, Schließkraft, Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Endschlag von vorn einstellbar, mit

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

optischer Anzeige der eingestellten Schließkraft.

Montage gemäß Türliste; unterschiedliche Montage- und Einbauvarianten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Farbton: n. Wahl Architekten aus Standard-Farbkarte des Herstellers

6 Stck EP ..... GP .....

05.19 **Freilauftürschließer, 1flg.**

Obentürschließer mit Gleitschiene für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, Betriebsspannung 230 V AC, geeignet für Türblattbreiten bis 1.400 mm. Ausführung mit integrierter Freilauffunktion, aktivierbar über eine elektrohydraulische Feststellung gemäß EN 1155 durch einmaliges Öffnen der Tür auf ca. 90°. Mit Komfort-Rastfunktion zur leichten Arretierung im maximalen Öffnungswinkel des Freilaufbereichs, um ein ungewolltes Schließen der Tür zu verhindern.

Mit integrierter Rauchschalterzentrale einschließlich Alarmschwellennachführung, Verschmutzungsanzeige und Prüftaste. Schließkraft stufenlos einstellbar, Größe 3–6 nach EN 1154, Schließgeschwindigkeit und Endschlag von vorn einstellbar, mit optischer Schließkraftanzeige. Gleitschiene in flacher Ausführung mit einer Bauhöhe von ca. 30 mm.

Montage: n. Türliste
unterschiedliche Montage- Ausführungen ist im EP miteinzukalkulieren.

Barrierefrei nach DIN 18040-1
Bei Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren ist ein Eignungsnachweis der Tür erforderlich.

Farbton: RAL n. Wahl Architekten

inkl. Brandmeldetaste/Unterbrechertaster, Farbton weiß

inkl. 2 St. Rauchmelder 24 V, an Decke montiert, komplett mit Sockel, geprüft nach EN54-7, integrierte Leitungsüberwachung, DIN EN 14637 konform, anschließbar an Rauchschalterzentrale, Farbe weiß.

Türnummern: s. Türliste

20 Stck EP ..... GP .....

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
05	Titel	Zubehör/Beschläge

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

05.20 **Obentürschließer 2-flg./ Feststellanlage**

Obentürschließersystem für zweiflügelige Feuer- und Rauchschutztüren, Betriebsspannung 230 V AC, mit durchgehender Gleitschiene in flacher Ausführung, Bauhöhe ca. 30 mm. Ausführung mit integrierter mechanischer Schließfolgeregelung gemäß EN 1158 sowie elektromechanischer Feststellung gemäß EN 1155, stufenlos einstellbar innerhalb eines Öffnungsbereichs von ca. 80° bis 130°, mit einstellbarer Feststellkraft und überfahrbarer Feststellposition.

Mit Schutzfunktion gegen Fehlbedienung bzw. Beschädigung der Schließfolgeregelung bei unsachgemäßer bzw. gewaltsamer Betätigung. Schließwirkung auch bei großen Türöffnungswinkeln, ab ca. 180° Öffnungswinkel. Integrierte Rauchschalterzentrale mit Alarmschwellennachführung, Verschmutzungsanzeige und Prüftaste.

Schließkraft von vorn einstellbar, Größe 2–6 gemäß EN 1154, einschließlich einstellbarer Schließgeschwindigkeit, Endschlag und Öffnungsdämpfung. Mit optischer Anzeige der eingestellten Schließkraft. Ausführung für Normalmontage auf dem Türblatt auf der Bandseite, einschließlich erforderlicher Montageplatte und sämtlicher Befestigungs- und Verbindungselemente.

Bei Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren ist das Obentürschließersystem als Bestandteil der jeweils geprüften bzw. zugelassenen Türkonstruktion auszuführen.

Farbton n. Wahl AG aus Standard-Farbkarte des Herstellers.

Hinweis:
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt sind zu beachten.

Ausführung Türen T0.35

1 St EP ..... GP .....

05.21 **Rauchmelder**

Rauchmelder, Betriebsspannung 24 V DC, einschließlich zugehörigem Sockel, geeignet zur Deckenmontage und zum Anschluss an eine Rauchschalterzentrale. Geprüft gemäß EN 54-7, mit integrierter Leitungsüberwachung und geeignet für den Einsatz in Türfeststellanlagen gemäß DIN EN 14637.

Lieferung und Montage von 2 Stück einschließlich erforderlicher Befestigungs- und Anschlusskomponenten, betriebsfertig angeschlossen an die zugehörige Rauchschalterzentrale.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Farbton n. Wahl AG aus Standard-Farbkarte des Herstellers.

Ausführung Türen T0.6, T0.35, T0.5

3 St EP ..... GP .....

05.22 **Unterbrechertaster**

Unterbrechertaster zur manuellen Auslösung bzw. Unterbrechung der Feststellvorrichtung einer Feststellanlage. Ausführung als gut zugängliche, eindeutig gekennzeichnete Handauslösevorrichtung, einschließlich erforderlicher Befestigungs- und Anschlusskomponenten.

Ausführung Unterputz bzw. in Trockenbau-/ Holzverkleidung der Wänden reingesetzt.

Ausführung T0.35

2 St EP ..... GP .....

05.23 **Mitnehmerklappe zur Sicherstellung Schließfolge 2-flg. Türen**

Mitnehmerklappe zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Schließfolge bei zweiflügeligen automatischen Drehtüranlagen mit integrierter Schließfolgeregelung. Ausführung mit stufenlos einstellbarer Länge im montierten Zustand, für einen Überstand von ca. 70 bis 210 mm.

Mit verdeckt angeordnetem Klapp- und Längeneinstellmechanismus sowie seitlicher Abdeckkappe. Bauseitiges Ablängen bzw. Anpassen an die jeweilige Türblattbreite und Einbausituation möglich. Oberfläche beschichtet bzw. lackiert, Farbton nach Wahl des Architekten.

Lieferung und Montage einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Verbindungsmittel, passend zum eingesetzten Türschließer- bzw. Drehtürantriebssystem.

Ausführung Türen T0.6, T0.35

2 St EP ..... GP .....

05.24 **Haftmagnete und Haftgegenplatte**

Lieferung und Ausführung der Haftmagnete und Haftgegenplatte für zuvor beschriebene 2-flügelige Holz-Glas-Rahmentüren mit Offenhaltung.

Betriebsspannung 24 V DC

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Leistungsaufnahme 1,5 Watt
Haltekraft 490 N

Haftmagnet mit Distanzrohr 335 mm zur Wand-, Decken- oder Bodenmontage

Haftgegenplatte schwenkbar
auf Montageplatte mit schwenkbarer Haftgegenplatte
für Winkelstellungen zwischen Tür und Haftmagnet

Abrechnung je Stück Haftmegnet+Haftgegenplatte

Ausführung Türen T0.5, T0.6, T0.35

5 St EP ..... GP .....

Türautomatik

05.25 **Automatischer Drehtürantrieb 1-flg. Tür**

Elektromechanischer Drehtürantrieb für Flucht- und Brandschutztüren

Liefern und betriebsfertiges Montieren eines elektromechanischen Drehtürantriebs für einflügelige, bauseitige Feuer- und/oder Rauchschutztüren, geeignet für den Einsatz an Innen- und Außentüren.

Der Antrieb muss für die vorgesehene Türgröße und das Türgewicht geeignet und mit der vorhandenen bzw. vorgesehenen Fluchtweg-, Feststell- und Türsteuerung kompatibel sein. Erforderliche Prüfungen, Zulassungen und Nachweise für die vorgesehene Anwendung sind vorzulegen.

Ausführung mit einstellbarer Antriebskraft entsprechend der erforderlichen Türgröße und Nutzung, geeignet für mindestens EN-Klasse 4 bis 7 bzw. entsprechend der erforderlichen Antriebsklasse.

Funktionen:

- automatisches Öffnen und kontrolliertes Schließen der Tür,
- manuelles Öffnen mit reduziertem Öffnungswiderstand,
- Low-Energy-Betrieb gemäß DIN EN 16005, sofern für die Anwendung vorgesehen,
- Hinderniserkennung mit sicherer Reaktion bzw. Reversierung,
- einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit,
- einstellbarer Türöffnungswinkel und Offenhaltezeit,
- einstellbarer Endschlag,
- verschiedene Betriebsarten, insbesondere Automatik, Dauerauf, Nachtbetrieb und Aus,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Übertrag: .....

- integrierte Diagnose- und Fehlerspeicherfunktion,
- Parametrierung und Einstellung der Betriebsfunktionen über geeignete Bedieneinrichtung.

Feststell- und Rauchmeldefunktion:

Für den Einsatz an Feuer- und Rauchschutztüren ist eine geeignete, zugelassene Feststellanlage einschließlich erforderlicher Auslöseeinrichtung vorzusehen.

Die Auslösung der Feststellanlage muss über einen geeigneten Handauslösetaster sowie automatisch über die erforderliche Brand-/Rauchmeldeeinrichtung erfolgen können.

Nach einer Auslösung muss die Anlage entsprechend der zugelassenen Systemkonfiguration wieder in den bestimmungsgemäßen Betriebszustand versetzt werden können.

Anschlussmöglichkeiten:

Anschlüsse für die erforderlichen externen Komponenten, insbesondere:

- innere und äußere Sicherheitssensorik,
- Fluchtwegsteuerung,
- Brandmelde-/Rauchmeldeeinrichtung,
- Handauslösetaster,
- Programmschalter,
- elektrische Verriegelung bzw. Türöffner,
- Motorschloss,
- Rückmeldungen der Tür und Verriegelung,
- weitere für den bestimmungsgemäßen Betrieb erforderliche Komponenten.

Die Schnittstellen und Spannungsversorgungen sind entsprechend den Anforderungen des eingesetzten Systems auszulegen.

Türverriegelung:

Sofern eine elektrische Verriegelung vorgesehen ist, muss diese mit dem Drehtürantrieb und der Fluchtwegsteuerung kompatibel sein. Die Verriegelung ist so anzusteuern und zu überwachen, dass der Antrieb bei verriegelter Tür nicht gegen die Verriegelung arbeitet.

Erforderliche Rückmeldungen des Verriegelungs- und Türzustandes sind an die Steuerung anzuschließen und auszuwerten.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Sicherheit:

Die Planung, Ausführung, Inbetriebnahme und Wartung sind entsprechend DIN EN 16005 sowie den für die konkrete Türanlage geltenden Vorschriften und Herstellerangaben auszuführen.

Die erforderliche Absicherung der Haupt- und Nebenschließkanten ist entsprechend der durchzuführenden Risikobeurteilung und Sicherheitsanalyse vorzusehen.

Die Sicherheitsanalyse ist als Grundlage für Planung und Ausführung durchzuführen. Erforderliche Sensoren, Schutzvorrichtungen und sonstige Sicherheitseinrichtungen sind entsprechend der Sicherheitsanalyse vorzusehen.

Montage und Inbetriebnahme:

Einschließlich Montagekonsole bzw. Montageplattensatz, Befestigungsmaterial, elektrischer Anschlüsse, erforderlicher Sensorik und Schnittstellen, Parametrierung, Funktionsprüfung und Inbetriebnahme.

Die Anlage ist vollständig betriebsfertig zu liefern und mit der vorgesehenen Türverriegelung und Fluchtwegsteuerung abzustimmen.

Leichtmetallabdeckhaube im Farbton n. Wahl AG aus Standard-Farbkarte des Herstellers.

Tür: T0.5
(Montage Bandgegenseite)

1 Stck EP ..... GP .....

05.26 **Automatischer Drehtürantrieb 2-flg. Tür**

Wie Position 05.25 (Seite 73) jedoch:
Wie Position 05.25 jedoch:

Zweiflügelige automatische Drehtüranlage für Feuer- und Rauchschutztüren.

Zusätzliche Anforderungen für zweiflügelige Ausführung:

- Antrieb für Gang- und Standflügel einschließlich integrierter bzw. systemseitig abgestimmter Schließfolgeregelung.
- Schließfolgeregelung gemäß DIN EN 1158, abgestimmt auf die zugelassene Tür-/Antriebskombination.
- Standflügel mit geeigneter Türschließerfunktion und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

einstellbarer Schließkraft, Schließgeschwindigkeit und Öffnungsdämpfung.
- Geeignet für Feuer- und Rauchschutztüren entsprechend der erforderlichen Zulassung der Gesamtanlage.
- Türflügelbreiten und Türgewichte entsprechend den technischen Anforderungen der vorhandenen Türanlage.
- Sichere und kontrollierte Schließfolge von Stand- und Gangflügel sowohl bei automatischem als auch bei manuellem Betrieb.
- Gemeinsame bzw. abgestimmte Steuerung von Gang- und Standflügel einschließlich der erforderlichen Sicherheits- und Rückmeldefunktionen.
- Anschlussmöglichkeit für elektrische Türverriegelung und Rückmeldung des Verriegelungszustandes.
- Abmessungen und Antriebsausführung entsprechend der vorhandenen Tür- und Zargenkonstruktion.

Tür: T0.6
(Montage Bandseite)

1 St EP ..... GP .....

05.27 **Elektrischer Kompakt-Feuerschutztüröffner**

Elektrischer Türöffner in Kompaktbauweise, Ausführung als Arbeitsstromtüröffner, geeignet und nachweislich zugelassen für den Einsatz an Feuer- und Rauchschutztüren. Universell für DIN links und DIN rechts einsetzbar, mit verstellbarer Radiusfalle, Verstellbereich ca. 3 mm, Falleneingrifftiefe ca. 6,5 mm.

Ausführung für Dauerbetrieb bei 12 bzw. 24 V AC/DC sowie für die Ansteuerung eines Momentkontaktes im Spannungsbereich 12–48 V AC/DC. Stromaufnahme im Dauerbetrieb bei 24 V DC maximal ca. 100 mA. Mit geeigneter integrierter EMV-Schutzbeschaltung.

Haltekraft mindestens 8.000 N. Ausführung entsprechend den Anforderungen für Feuerschutztüren, einschließlich erforderlicher Prüf- bzw. Verwendbarkeitsnachweise und Eignung für die vorgesehene Türkonstruktion.

Lieferung und Montage einschließlich erforderlicher Befestigungs-, Anschluss- und Verbindungsmittel sowie

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

Anschluss an die bauseitige Verkabelung.

Abmessungen:
15,8 x 59,5 x 25,5 mm (B x H x T)

Tür: T0.5, T0.06

2 St EP ..... GP .....

05.28 **Laserscanner**

Laserscanner bzw. berührungslos wirkender Sicherheitssensor zur Absicherung des Schwenkbereichs automatischer Drehflügeltüren in Öffnungs- und Schließrichtung. Geeignet für die Montage auf dem Türblatt und geprüft bzw. ausgeführt gemäß den Anforderungen der EN 16005 und DIN 18650.

Ausführung zur zuverlässigen Erfassung von Personen und Hindernissen unabhängig von unterschiedlichen Bodenverhältnissen, insbesondere bei Reinstreifermatten, Metallschienen, dunklen bzw. lichtabsorbierenden Böden, glänzenden oder nassen Fliesen sowie Gitterrosten. Mit integrierter Ausblendung angrenzender Wandbereiche und dynamischer Absicherung der Hauptschließkante.

Geeignet für Türflügelbreiten bis ca. 1.600 mm. Ausführung als Sensorsystem zur Absicherung beider Türflügelseiten einschließlich aller erforderlichen Sensoren, Anschluss- und Befestigungskomponenten.

Schutzart mindestens IP54 für die stärker beanspruchte bzw. der Witterung ausgesetzte Seite. Für die gegenüberliegende Seite ist ein entsprechend geeigneter Sensor mit mindestens IP44 vorzusehen. Ausführung mit optimierter Absicherung der Nebenschließkante.

Bei erhöhter Wahrscheinlichkeit einer Fingererfassung im Bereich der Nebenschließkante ist zusätzlich eine geeignete mechanische Schutzmaßnahme vorzusehen. Die Absicherung der Nebenschließkante im Bereich der Türbänder ist entsprechend der Sicherheitsanalyse und den geltenden Anforderungen sicherzustellen.

Lieferung, Montage, Anschluss, Einstellung und Inbetriebnahme einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Verbindungsmittel. Das Sensorsystem ist auf die eingesetzte

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

automatische Türanlage abzustimmen und muss mit dem verwendeten Drehtürantrieb kompatibel sein.

Farbton n. Wahl AG aus Standard-Farbkarte des Herstellers.

Tür: T0.5, T0.06

2 St EP ..... GP .....

05.29 **Flächentaster**

Flächentaster zur manuellen Auslösung bzw. Ansteuerung einer automatischen Türanlage, geeignet für den barrierefreien Zugang gemäß DIN 18040-1.

Schutzart mindestens IP30. Abmessungen ca. 81 × 223 × 51 mm (B × H × T).

Ausführung wahlweise als Aufputz- oder Unterputzmontage, entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und nach Wahl des Auftraggebers. Einschließlich erforderlicher Befestigungs-, Anschluss- und Verbindungsmittel sowie Anschluss an die bauseitige Verkabelung.

Fabrikat und Typ frei wählbar, sofern technisch und funktional gleichwertig und mit dem eingesetzten Türantrieb kompatibel.

Tür: T0.5, T0.06

4 St EP ..... GP .....

05.30 **Displayprogrammschalter**

Displayprogrammschalter zur Einstellung und Anzeige der Betriebsarten sowie zur Inbetriebnahme, Einstellung und Parametrierung der automatischen Türanlage.

Ausführung mit Funktionstasten, alphanumerischer Anzeige von Betriebszuständen und Fehlermeldungen sowie Schutzart mindestens IP40. Betriebsarten mindestens: Aus, Daueroffen, Automatik, Ladenschluss und Nachtverriegelung.

Ausführung wahlweise für Unterputz- oder Aufputzmontage gemäß Vorgabe AG. Montage gemäß Vorgabe AG.

Einschließlich erforderlicher Verkabelung und Anschluss an die automatische Türanlage; Kabellänge bis ca. 6 m. Leitungsführung über der Abhangdecke einschließlich

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

erforderlicher Befestigungs- und Verbindungsmittel.

Fabrikat und Typ frei wählbar, sofern technisch und funktional gleichwertig und mit dem eingesetzten Türantrieb kompatibel.

Tür: T0.5, T0.06

2 St EP ..... GP .....

05.31 **Schlüsseltaster**

Schlüsseltaster zur Sperrung bzw. Freigabe der Bedienung des Programmschalters gegen unbefugte Änderung der Betriebsart, Schutzart mindestens IP40.

Ausführung wahlweise für Unterputz- oder Aufputzmontage gemäß Vorgabe AG.

Einschließlich erforderlicher Verkabelung und Anschluss an den Programmschalter bzw. die automatische Türanlage; Kabellänge bis ca. 6 m. Montage gemäß Vorgabe AG.

Leitungsführung über der Abhangdecke einschließlich erforderlicher Befestigungs- und Verbindungsmittel.

Fabrikat und Typ frei wählbar, sofern technisch und funktional gleichwertig und mit dem eingesetzten Programmschalter kompatibel.

Tür: T0.5, T0.06

2 St EP ..... GP .....

05.32 **Fingerschutz bei Türen mit automatischen Antrieb**

Fingerschutz für die Nebenschließkante bei Türen mit automatischem Antrieb für die Bandgegenseite mit selbsttätig auf konstante Spannung ziehendem Rollo; Profile aus Aluminium, Farbe RAL nach Wahl AG inkl. Schutzprofil auf Bandseite (Farbe RAL nach Wahl AG)

Abrechung pro Flügel / Bandseite

Tür: T0.5, T0.6, T0.35

3 Stck EP ..... GP .....

Inbetriebnahme, Prüfung

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
05	Titel	Zubehör/Beschläge

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

05.33 **Sachkundigenprüfung und Inbetriebnahme**

Sachkundigenprüfung der vor beschriebenen Türelemente incl. der jeweiligen Ausstattungen als Erstprüfung nach SPrüfV **vor** der ersten Inbetriebnahme.
Bestätigung der Wirksamkeit und Betriebssicherherit der Anlagen / Einrichtungen für Bescheinigung Brandschutz II durch den AG-seitig beauftragten PrüfSV.
Die Sachkundigenprüfung ist durch einen unabhängigen Dritten auszuführen.

Anschließende Erstinbetriebnahme und sachkundige Abnahme incl. Einweisung und Übergabe des Prüfbuchs.

1 psch GP .....

05.34 **Abnahmeprüfung Feststellanlage**

Abnahmeprüfung der Feststellanlage und dauerhaftes Anbringen des Zulassungsschildes.

Türen T0.06, T0.35

2 Stck EP ..... GP .....

05.35 **Wartung und Prüfung der Brandschutztüren**

Servicepaket für Wartung und Prüfung nach DIBt-Zulassung, nach EN 16005, DIN 18650 Teil 2 und ASR A1.7 sowie nach Herstellerangabe mit folgenden Leistungsmerkmalen:

Wartung und Prüfung der Brandschutztüren, Obentürschließersysteme, Feststellanlagen und Drehtür-Automatik für alle im LV beschriebenen Türelemente, wenn laut Zulassung erforderlich.

- Verlängerung der Gewährleistung auf 36 Monate (Voraussetzung: Abschluss des Wartungsvertrages spätestens 3 Monate nach Inbetriebnahmedatum)

- Einmalige Wartung je Vertragsjahr (bei Türen in Flucht-/Rettungswegen 2 x jährliche Wartung empfohlen)

- Kostenlose Bereitstellung und Führung der Prüfunterlagen

- Anbringen der Prüfplakette

- Stör- und Reparatureinsätze während der Vertragslaufzeit werden zu reduzierten Stundensätzen durchgeführt

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

- Keine gesonderte Berechnung von Serviceleistungen und Fahrtkosten während des Garantiezeitraums

- Keine gesonderte Berechnung von Kleinteilen bis 25,- EUR je Wartung

- Der Einsatz von Servicetechnikern erfolgt innerhalb 24 Stunden nach Meldungseingang von Montag - Freitag in der Zeit von 07.00 - 17.00 Uhr ohne Zuschläge (ausgenommen Sonn- und Feiertage)

- Keine gesonderte Berechnung von Arbeitszeit bei Austausch von Ersatzteilen während der Wartung

- Persönliche Erreichbarkeit des Helpdesk 24 Std. an 365 Tagen

- Vertragslaufzeit: 4 Jahre

Abrechnung: Pauschale für alle im LV beschriebenen Türelemente und Obentürschließersystem, Feststellanlagen und Drehtür-Automatik, wenn laut Zulassung erforderlich.

Es sind die jährlichen Kosten anzubieten. (Abrechung pro Jahr)

4 Jahr EP ..... GP .....

05.36 **Verkabelung Türtechnik**

Verkabelung Türtechnik

Verkabelung sämtlicher Komponenten untereinander und Anschluss/ Montage sämtlicher Komponenten (Taster etc.)

Bauseits vorhanden sind: eine Hauptzuleitungung zum Türelement, Zuleitung zu Türtaster.

inkl. Abstimmung mit Elektriker

inkl. Herstellen der Bohrungen/ Aussparungen für die Unterputz-Taster
in Trockenbau- bzw. Holzrahmenbau.

Die Verkabelung ist unsichtbar in den Profilen/Zargen/Türblättern zu führen.
Die Kabelübergänge sind verdeckt auszuführen.

1 psch GP .....

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Summe Titel 05

Zubehör/Beschläge, Netto: .....

06 Titel Sonstiges

A0002 **Holzfensterbänke innen**

Ausführungsbeschr. Liefern und montieren der innenliegenden Holzfensterbänke der zuvor beschriebenen Kunststoff-Fenster mit Alu-Deckschale;

Holzart / Holzoberfläche:
Holzart: Eiche
Oberflächenbehandlung: matt klar lackiert
Holzschutz in Anlehnung an DIN 68 800 Teil 3

bündig mit Putzkante;
Breite: s. einzelne Positionen
Dicke 25 mm,
Längen/Öffnungsgrößen siehe entsprechende Positionen;
alle raumseitigen Kanten 2mm gefast;
Überstand IK Wand ca. 15mm;

Befestigung an Stahlbeton-/ Holzständerwand mit versenkten Schrauben oder mit den Metalkonsolen.
Befestigungspunkte/ Konsole sind zu verdecken,
alle notwendige Befestigungsmittel sind in die jeweilgen Positionen mit einzukalkulieren.

Der Anschluss an die Fenster ist dauerelastisch zu verfugen,
dies ist in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren.

06.1 **Holzfensterbank, l = ca. 1.950m, t = ca. 200 mm**

Holzfensterbank gemäß Ausführungsbeschreibung,
Länge ca. 1950 mm
Breite ca. 200 mm

29,25 m EP ..... GP .....

06.2 **Holzfensterbank, l = ca. 1.950m, t = ca. 160 mm**

Holzfensterbank gemäß Ausführungsbeschreibung,
Länge ca. 1950 mm
Breite ca. 160 mm

3,9 m EP ..... GP .....

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
06	Titel	Sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

06.3 **Glasfolierung auf Türelementen, h = 300 - 400 mm**

Beklebung mit Folie auf Verglasung (VSG und F30) gemäß DIN 18040.

Muster: vertikale Streifen, 2 unterschiedliche Breiten, Anordnung in verschiedenen Abständen, gemäß Plan

Ausführungsort: T0.6, IF0.1, T0.12, T0.25, T1.10, T1.16
Abrechnung nach lfm

9 lfm EP ..... GP .....

06.4 **Provisorische Profilzylinder während der Bauphase**

Bauzylinder für die vor beschriebenen Türen incl. dazugehöriger Schlüssel (jeweils 3 Stück) während der Bauphase auf Anforderung der OÜ
liefern, einbauen und nach Aufforderung wieder ausbauen und entsorgen

5 Stck EP ..... GP .....

06.5 **Provisorische Baudrücker**

Provisorische Baudrücker für vorgenannte Türen,
Leistung umfasst Lieferung, Montage, Vorhalten bis zum Einbau der endgültigen Garnituren sowie Demontage

Abrechnung pro Stück Drückergarnitur

5 Stck EP ..... GP .....

06.6 **Türpuffer, Kunststoff**

Liefern und montieren von Wandtürpuffern, selbstklebend, Kunststoff weiß, Durchmesser 40 mm.

Ausführungsort und Lage nach Angabe Architekt

45 St EP ..... GP .....

Übertrag: .....

111 **LV** **Tischlerarbeiten Innentüren**

06 Titel Sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

06.7 **Wand-Türstopper**

Liefern und montieren von Wand-Türstoppern aus Edelstahl rostfrei
d = ca. 50 mm, Länge ca. 60 mm,
Gummi schwarz, gepuffert,
inkl. Abstandhalter und Abdeckplatte aus Edelstahl

5 Stck EP ..... GP .....

06.8 **Boden-Türstopper**

Liefern und montieren von Boden-Türstoppern aus Edelstahl rostfrei,
d =ca. 50 mm, Länge ca. 25 mm,
Gummi schwarz, gepuffert,
inkl. Abstandhalter und Abdeckplatte aus Edelstahl

10 Stck EP ..... GP .....

Summe Titel 06

Sonstiges, Netto: .....

07 Titel Stundenlohnarbeiten

07.1 **Bauvorarbeiter**

Vergütet werden Stundenlohnarbeiten, die auf Weisung des AG ausgeführt und anerkannt wurden.
Stundenlohnarbeiten sind vorab anzumelden.

Stundenlohnzettel müssen eindeutig erkennen lassen:
- Vor- und Zunamen
- Beruf
- Lohngruppe laut Tarif
- Arbeitsleistung nach Zeit, Ort und Dauer
- Verbrauch an Baustoffen

S. auch BVB
Nachträglich eingereichte Stundenlohnzettel werden nicht anerkannt.

Stundenverrechnungssatz einschließlich sämtlicher Aufwendungen wie z.B. Lohn- und Gehaltskosten (Traiflöhne einschl. etwaiger Lohnzulagen, Lohnzuschläge und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag: .....

vermögenswirksamer Leistungen), Lohn- und Gehaltsnebenkosten (z.B. Auslösungen, Wegegelder, Wegzeitenentschädigung, Fahrtkostenerstattung), Sozialkassenbeiträge, ggf. Winterbauumlage, Gemeinkostenanteile sowie Gewinn, jedoch ohne Umsatzsteuer.

Vergütet wird der tatsächlich am Ausführungsort geleistete Zeitaufwand, d. h. An- und Abfahrtszeiten werden nicht berücksichtigt.

Stunden für Aufsichtspersonal des AN werden nicht vergütet.

Bauvorarbeiter
Berufsgruppe II

5 h EP ..... GP .....

07.2 **Spezialbaufacharbeiter**

Wie Position 07.1 (Seite 84) jedoch:
Wie Position 05.1 jedoch:

Spezialbaufacharbeiter
Berufsgruppe III

5 h EP ..... GP .....

07.3 **Gehobener Baufacharbeiter**

Wie Position 07.1 (Seite 84) jedoch:
Wie Position 05.1 jedoch::

Gehobener Baufacharbeiter
Berufsgruppe IV

5 h EP ..... GP .....

07.4 **Baufacharbeiter**

Wie Position 07.1 (Seite 84) jedoch:
Wie Position 05.1 jedoch:

Baufacharbeiter
Berufsgruppe V

5 h EP ..... GP .....

Übertrag: .....

111	**LV**	**Tischlerarbeiten Innentüren**
07	Titel	Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	.....
07.5	**Baufachwerker** Wie Position 07.1 (Seite 84) jedoch: Wie Position 05.1 jedoch: Baufachwerker Berufsgruppe VI	**5 h**	EP	GP .....
07.6	**Zulage Stundenlohnarbeiten Sonn- u. Feiertag** Zulage für Stundenlohnarbeiten an Sonn- und Feiertagen für vom AG ausdrücklich beauftragte Arbeiten Zuschlag in %: ' .... '	**5 h**	EP	GP .....

Summe Titel 07

Stundenlohnarbeiten, Netto: .....

LV-Zusammenfassung

111 LV Tischlerarbeiten Innentüren

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	**Titel**	**Baustelleneinrichtung**	15	**.....**
02	**Titel**	**Innentüren Holzfurnier**	17	**.....**
02.01	Bereich	Holztüren mit geschlossenem Türblatt	17	.....
02.02	Bereich	Holz-Glas-Türelemente	29	.....
02.03	Bereich	Schiebetür	36	.....
03	**Titel**	**Innentüren, beschichtet**	38	**.....**
03.01	Bereich	Drehtüren mit Stahl- und Holzzargen	38	.....
03.02	Bereich	Schiebetüren	56	.....
05	**Titel**	**Zubehör/Beschläge**	58	**.....**
06	**Titel**	**Sonstiges**	82	**.....**
07	**Titel**	**Stundenlohnarbeiten**	84	**.....**

Summe LV 111 Tischlerarbeiten Innentüren

	Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
Stempel	zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
..... Anbieter - Unterschrift	**Angebotssumme, Brutto:**	EUR	**.....**